

Budget

Schule, Sport, Kultur, Musik- und Volkshochschule

Produkte

411.1 Grundschulen

411.2 Hauptschulen

411.3 Realschulen

411.4 Gymnasien

411.5 Förderschule

411.6 Sportbüro

412.1 Kulturbüro

413.1 Stadtbücherei

416.1 Stadtarchiv

414.1 Musikschule

415.1 Volkshochschule



Teilergebnisplan Budget Schule, Sport, Kultur Musik- und Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.447.452,85	4.035.541,00	6.061.870,00	2.965.896,00	3.502.411,00	3.591.436,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	805.293,85	1.193.500,00	1.193.188,00	1.205.120,00	1.217.170,00	1.229.340,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.783,68	189.443,00	196.493,00	198.003,00	199.513,00	201.033,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.219,58	112.000,00	106.100,00	107.160,00	108.230,00	109.310,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	74.992,88	39.234,00	35.834,00	35.834,00	34.300,00	30.800,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	3.556.742,84	5.569.718,00	7.593.485,00	4.512.013,00	5.061.624,00	5.161.919,00
11	- Personalaufwendungen	-3.299.717,06	-3.482.536,00	-3.523.794,00	-3.523.800,00	-3.558.090,00	-3.558.090,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.503,94	-26.190,00	-71.270,00	-71.270,00	-71.980,00	-71.980,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.974.749,29	-4.230.412,00	-4.794.387,00	-3.681.127,00	-2.637.747,00	-2.166.667,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.581.985,29	-2.872.433,00	-2.733.735,00	-2.733.735,00	-2.733.735,00	-2.733.735,00
15	- Transferaufwendungen	-483.019,74	-655.280,00	-1.728.465,00	-1.529.710,00	-1.538.516,00	-1.545.456,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-774.023,83	-853.686,00	-843.724,00	-847.959,00	-852.179,00	-856.419,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.147.999,15	-12.120.537,00	-13.695.375,00	-12.387.601,00	-11.392.247,00	-10.932.347,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-5.591.256,31	-6.550.819,00	-6.101.890,00	-7.875.588,00	-6.330.623,00	-5.770.428,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-5.591.256,31	-6.550.819,00	-6.101.890,00	-7.875.588,00	-6.330.623,00	-5.770.428,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-5.591.256,31	-6.550.819,00	-6.101.890,00	-7.875.588,00	-6.330.623,00	-5.770.428,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.521.499,01	-2.555.031,00	-2.656.775,00	-2.673.011,00	-2.694.581,00	-2.711.038,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-8.112.755,32	-9.105.850,00	-8.758.665,00	-10.548.599,00	-9.025.204,00	-8.481.466,00



Teilfinanzplan Budget Schule, Sport, Kultur Musik- und Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.119.271,82	3.582.508,00	5.733.234,00	2.651.762,00	3.201.373,00	3.301.668,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-6.880.600,31	-9.757.978,00	-11.041.877,00	-10.803.797,00	-8.415.314,00	-7.955.414,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-4.761.328,49	-6.175.470,00	-5.308.643,00	-8.152.035,00	-5.213.941,00	-4.653.746,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.478.790,50	313.414,00	1.804.678,00	1.411.273,00	837.658,00	756.573,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	650,00	600,00	1.150,00	1.150,00	650,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.478.790,50	314.064,00	1.805.278,00	1.412.423,00	838.808,00	757.223,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-436.190,89	-648.600,00	-1.235.500,00	-1.583.600,00	-750.450,00	-100,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-190.392,11	-391.600,00	-574.850,00	-538.930,00	-349.930,00	-199.450,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-9.623,54	-300.000,00	-235.000,00	-262.000,00	-22.000,00	-22.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-731.206,54	-1.340.200,00	-2.045.350,00	-2.384.530,00	-1.122.380,00	-221.550,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	747.583,96	-1.026.136,00	-240.072,00	-972.107,00	-283.572,00	535.673,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.013.744,53	-7.201.606,00	-5.548.715,00	-9.124.142,00	-5.497.513,00	-4.118.073,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Vorbericht zum Unterbudget „Schule“

Die weitere **Entwicklung der Dülmener Schullandschaft** ist generelles Ziel des Schulträgers. Dabei stehen die Sicherstellung bedarfsgerechter Raumangebote und der schulischen Ausstattung unter Berücksichtigung der Schülerzahlen-Entwicklung und der schulprogrammatischen Veränderungen im Vordergrund.

Zunehmend vollziehen sich dabei die inhaltlichen Gestaltungsprozesse in einem erweiterten gemeinsamen Kontext der inneren und äußeren Schulangelegenheiten.

Schüler-/Klassenzahlen im Schuljahr 2009/10:

	Schüler/inne n	Klasse n	Ø Schülerzahl/ Klassen	Klassenfrequenz- Richtwert
Grundschulen *1)	1.872	78	24	24
Hauptschulen	776	31	25	24
Realschule	785	27	29	28
Gymnasien				
Sek. I *2)	1.196	40	30	28
Sek. II	<u>527</u>	<u>26</u>	20	19,5
	1.723	66		
Förderschule	119	13	9	16
Gesamt	5.275	215		

*1) inkl. Gemeinsamer Unterricht (44 Schüler/innen)

*2) inkl. Sonderpäd. Förderung AvDH-Gymnasium. / Erich Kästner-Schule.(13 Schüler/innen)

Im Rahmen einer aktiven und vorausschauenden Schulentwicklungsplanung hat die Stadt Dülmen als Schulträger eine insgesamt gute schulische Infrastruktur geschaffen und kann so ihren Schüler/innen in allen Schulformen bedarfsgerechte Angebote machen.

Im Zuge des kontinuierlichen Prozesses zur weiteren Entwicklung der Dülmener Schullandschaft waren verschiedene Faktoren, insbesondere die **demographische Entwicklung** und die Regelungen des **neuen Schulgesetzes**, in den letzten Jahren Hintergrund für schulpolitische Entscheidungen, mit denen wiederum aktiv handelnd auf die sich abzeichnenden bzw. schon spürbaren Veränderungen reagiert wurde:

- Der Ausbau der **Kardinal-von-Galen-Schule** zu einer gebundenen Ganztagschule ist inzwischen baulich und hinsichtlich der Ausstattung / Möblierung abgeschlossen. Als größere Beschaffung stand abschließend lediglich noch die Ausstattung des Metallbereichs an.



Im Schuljahr 2009/10 umfasst der Gebundene Ganzttag die Jahrgangsstufen 5 bis 8 und damit bereits die überwiegende Zahl der Schüler/innen.

- Die **Pestalozzi-Schule** hatte bereits zum Schuljahr 2008/09 erfolgreich den Einstieg in den Offenen Ganzttag vollzogen. Die bauliche Abwicklung war bislang bestimmt von der gemeinsamen Gebäudenutzung durch Haupt- und Förderschule. Seit Auflösung der Johann-Gutenberg-Schule (Sommer 2009) wurden die weiteren anstehenden baulichen Umgestaltungen forciert weitergeführt. In dem Zuge erschließt der Einbau eines Aufzugs das gesamte Schulgebäude barrierefrei.
- Im **Grundschulbereich** war die gemeinsame Initiative, die kleineren **Schulen vor Ort** zu stabilisieren und in ihrer Eigenständigkeit zu erhalten, schon durch die Wiederbesetzung der Schulleiterstelle an der St. Georg-Schule Hiddingsel erfolgreich.
Diverse bauliche Maßnahmen, räumliche Umgestaltungen und eine Ergänzung der schulischen Ausstattung haben den Qualifizierungsprozess der Schulen deutlich unterstützt.
Auch der zweite Schwerpunkt im Primarbereich, durch Aufgabe eines Standortes in Dülmen-Mitte die Grundschullandschaft insgesamt zu stabilisieren, ist erfolgreich verlaufen. Die drei Innenstadt-Schulen entwickeln sich im Rahmen ihrer definierten Dreizügigkeit weiterhin homogen.
Bezogen auf die **Paul-Gerhardt-/Overberg-Schule** ist zu vermerken, dass im Schuljahr 2009/10 die Jahrgangsstufen 1 und 2 der Paul-Gerhardt-Schule bereits den neuen Standort besuchen und die beiden älteren Jahrgänge noch im bisherigen Schulgebäude unterrichtet werden.

Die Schulentwicklungsplanung verläuft in einem permanenten Entwicklungs- und Anpassungsprozess. In diesem Rahmen waren auch in 2009 verschiedene Schwerpunktthemen weiter aufgegriffen worden und stehen im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Bildungsinfrastruktur (z.T. in Fortführung bereits laufender Prozesse) in 2010 wie folgt an:

- Nach wie vor besteht eine vorrangige Zielsetzung darin, im Rahmen der komprimierten **Grundschullandschaft** die Standorte hinsichtlich ihrer Profilbildung qualitativ weiter zu entwickeln und die räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen den sich verändernden pädagogischen Anforderungen anzupassen.
Verstärkt gilt dabei auch die bereits formulierte Zielsetzung, die unterschiedlichen Betreuungs- und Förderangebote an den Grundschulen in integrierten Trägerstrukturen zusammenzuführen und den Ganzttag noch stärker als wichtiges Element der schulischen Profile herauszustellen und qualitativ zu entwickeln.
- In der komprimierten **Hauptschullandschaft** hat sich die Erich Kästner-Schule mit ihrem freiwilligen Ganztagsbetrieb neben der Kardinal-von-Galen-Schule als zweiter Hauptschulstandort gut positioniert und ist weiterhin - auch aufgrund der Schüler/innen aus Dülmen-Mitte - durchgehend zweizügig. Die Einrichtung des Gemeinsamen Unterrichts ab dem Schuljahr 2009/10 hat der Schule ein zusätzliches Profil gegeben und zur Stabilisierung beigetragen.



Insofern besteht hinsichtlich des Sekundarstandortes Buldern kein akuter Handlungsdruck – so auch das Fazit der Bezirksregierung Münster auf dem Hintergrund der fortgeschriebenen Schulentwicklungsplanung.

Konkret steht nun für die Schule die bauphysikalische Sanierung des Geysbergtraktes an (Fassade / Fenster / Sonnenschutz und Flachdach) an. Zudem soll in weiteren Abstimmungen mit beiden Schulen des Schulzentrums Buldern die qualitative Entwicklung und Optimierung unter Berücksichtigung der gesamten Raumkapazitäten erörtert werden.

- Als wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt vollzieht sich auch in 2010 an den weiterführenden Schulen die Entwicklung hin zum Ganzttag (im Rahmen der **Ganztagsoffensive des Landes NRW für die Sekundarstufe I**).

Dieses gilt für folgende Schulen, für die vom Land Zuwendungen bewilligt wurden, die notwendigen Umsetzungen laufen derzeit:

- Hermann-Leeser-Schule
- Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
- Pestalozzi-Schule

Auch für das Clemens-Brentano-Gymnasium sind Landesmittel im Rahmen der Ganztagsoffensive bewilligt, allerdings vollzieht sich hier die Abwicklung im Kontext der umfassenden Maßnahmen für den Gebundenen Ganzttag (auf die kontinuierliche Berichterstattung und Erörterung in den politischen Gremien wird verwiesen). Durch den Einbau eines zentral gelegenen Aufzugs wird das gesamte Gebäude zukünftig barrierefrei erschlossen sein.

Hinsichtlich der Abrechnung der bewilligten Landesmittel ist zu begrüßen, dass der Abwicklungszeitraum seitens des Landes NRW auf das Jahr 2011 ausgeweitet wurde.

Auch für bestimmte Umgestaltungen an der Pestalozzi-Schule ist dieses insofern relevant, als die Maßnahmen zum Teil sowohl inhaltlich wie auch zeitlich im Zusammenhang mit den Umgestaltungen am CBG stehen.

- Eine vorrangige Bedeutung hat auch das Vorhaben, eine **zentrale Mensa** für den Schulstandort Mitte zu schaffen, sowohl für das CBG wie auch für die Pestalozzi-Schule und das benachbarte AvDH-Gymnasium – auch hierzu wird auf die Berichterstattung und Erörterung in den politischen Gremien verwiesen.
- Die Logistik der **Schülerbeförderung** unterliegt in einer sich dynamisch verändernden Schullandschaft einem permanenten Anpassungsprozess, zuletzt und auch für die kommenden Jahre insbesondere auf dem Hintergrund der Ganztagsentwicklung, daneben auch weiterhin im Hinblick auf die Sicherung und Stärkung der kleineren Ortsteilschulen.

Hinzu kommt, dass sich die Lebensverhältnisse insgesamt verändern und damit auch die öffentlichen Erwartungen an die Schülerbeförderung deutlich steigen (teilweise weit über die rechtlichen Vorgaben hinaus = freiwillige Leistungen).

Dem steht ein permanenter Kostendruck gegenüber, zumal sich auch ohne Erhöhung der Standards – allein aufgrund des wachsenden verpflichtenden Ganztagsbetriebes und steigender Beförderungspreise – die Kosten kontinuierlich erhöhen.



Insofern bedarf die gesamte Logistik der Schülerbeförderung (unter Einbeziehung der Schulwegsicherheit) einer weiteren politischen Bewertung und Definition der zukünftigen Standards als Maßgabe und Handlungsgrundlage für die Verwaltung.

Die bestehende politische Arbeitsgruppe „Schülerbeförderung und Schulwegsicherheit“ könnte zeitnah die o.g. Aspekte weiter aufgreifen.

Dabei wäre mit zu bedenken, inwieweit über das Schulmobil Merfeld hinaus weitere schuleigene Systeme der Schülerbeförderung entwickelt werden können, sowohl im Hinblick auf die Sicherung der kleineren Schulen vor Ort wie auch generell zur Reduzierung der Kosten des Schülerspezialverkehrs. Für die St. Georg-Schule Hiddingsel ist bereits in Abstimmung mit der Schule ein Schulmobil konzipiert, das zu Beginn des Schuljahres 2010/11 starten soll.

- Die Gestaltungsprozesse im Rahmen der Schulentwicklungsplanung vollziehen sich zunehmend in einem **erweiterten Bildungskontext** und jenseits der „Trennlinie“ zwischen inneren und äußeren Schulangelegenheiten. Diese Entwicklung erklärt sich auch daraus, dass bildungspolitische Zuständigkeiten faktisch immer mehr auf die kommunale Ebene verlagert werden – ohne entsprechende schulrechtliche Regelungen.

In diesem Kontext sind auch die seitens des Landes NRW initiierten regionalen Bildungsnetzwerke zu sehen, auf Kreisebene hatte sich darauf bezogen zunächst eine Schulträger-Bildungskonferenz konstituiert, die erstmals im November 2009 getagt hat.

Auf örtlicher Ebene besteht zudem der **Dülmener Bildungsrat** (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.11.2008). Selbstverständnis und Struktur dieses Gremiums sollte - auch unter Berücksichtigung der sich entwickelnden kreisweiten Strukturen - weiter reflektiert werden.

- Die sich verändernde Schullandschaft bringt auch weitere Themen drängender in den Focus, die aus Sicht der Verwaltung in 2010 aufgegriffen werden sollen:
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des gesamten Managements für die Schulgebäude und deren fachliche Bewirtschaftung
- Konzept für eine Erweiterung der Budget-Anteile, über welche die Schulen selbständig disponieren können (Stichwort „eigenverantwortliche Schule“)
- Konzept für eine zukünftige Klassenmöblierung

Die beiden letztgenannten Punkte sollen modellhaft gemeinsam mit einzelnen Schulen aufgegriffen werden.



Schüler- und Klassenzahlen der städt. Schulen

			Schüler/innen			Klassen/Kurse		
			2010 SJ 09/10	2009 SJ 08/09	2008 SJ 07/08	2010 SJ 09/10	2009 SJ 08/09	2008 SJ 07/08
I. Grundschulen								
2100	Anna-Katharina-Emmerick-Schule	Kath. GS	326	342	350	12	13	14
2101	Augustinus-Schule	Kath. GS	276	293	294	12	13	13
2102	Overberg-Schule	Kath. GS	135	199	270	6	9	12
2103	Paul-Gerhardt-Schule	Ev. GS	225	189	174	10	9	8
2104	Grundschule Dernekamp	Gem.-GS	207	219	228	8	8	8
2105	St. Mauritius-Schule (Hausdülmen)	Kath. GS	121	129	158	5	6	7
2106	Kardinal-von-Galen-Schule (Merfeld)	Kath. GS	116	134	118	5	6	5
2107	Marien-Schule (Rorup)	Kath. GS	104	100	108	4	4	4
2108	Ludgerus-Schule (Buldern)	Kath. GS	261	303	322	11	13	13
2109	St. Georg-Schule (Hiddingsel)	Kath. GS	101	107	108	5	5	6
	Summe Schüler/innen Grundschulen		1.872	2.015	2.130	78	86	90
II. Hauptschulen								
2150	Johann-Gutenberg-Schule	Gem.-HS	0	135	194	0	7	9
2151	Kardinal-von-Galen-Schule	Kath. HS	467	442	489	19	18	20
2152	Erich Kästner-Schule	Gem.-HS	309	272	270	12	12	12
	Summe Schüler/innen Hauptschulen		776	849	953	31	37	41
III. Realschule								
2200	Hermann-Leeser-Schule		785	742	710	27	26	25
IV. Gymnasien								
2300	Clemens-Brentano-Gymnasium	Sek I	650	633	634	22	21	21
	- " -	Sek II	277	235	200	14	12	11
	- " -	<i>Gesamt</i>	<i>927</i>	<i>868</i>	<i>834</i>	<i>36</i>	<i>33</i>	<i>32</i>
2301	A.-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	Sek I	546	537	551	18	18	18
	- " -	Sek II	250	233	235	12	11	13
	- " -	<i>Gesamt</i>	<i>796</i>	<i>770</i>	<i>786</i>	<i>30</i>	<i>29</i>	<i>31</i>
	Summe Schüler/innen Gymnasien		1.723	1.638	1.620	66	62	63
V. Förderschule für Lernbehinderte								
2700	Pestalozzi-Schule	Primarst.	19	28	28	4	3	3
	- " -	Sek I	100	112	104	9	9	8
	Summe Schüler/innen Förderschule		119	140	132	13	12	11
GESAMTSUMMEN			5.275	5.384	5.545	215	223	230

Die Schüler-/Klassenzahlen sind jeweils mit Stichtag 15.10. des Vorjahres angegeben.



Teilergebnisplan Unterbudget Schule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.191.383,04	3.784.737,00	5.322.191,00	2.370.786,00	2.901.801,00	2.985.316,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.789,10	68.250,00	89.088,00	89.970,00	90.870,00	91.770,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.344,94	18.543,00	18.193,00	18.193,00	18.193,00	18.193,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.499,90	12.000,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	2.314.327,10	3.883.530,00	5.440.972,00	2.490.449,00	3.022.364,00	3.106.779,00
11	- Personalaufwendungen	-1.085.398,55	-1.187.418,00	-1.219.301,00	-1.219.311,00	-1.230.941,00	-1.230.941,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-17.942,05	-14.899,00	-41.290,00	-41.290,00	-41.700,00	-41.700,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.890.356,25	-3.728.012,00	-4.466.687,00	-3.503.417,00	-2.460.027,00	-1.988.937,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.330.438,42	-2.484.009,00	-2.345.311,00	-2.345.311,00	-2.345.311,00	-2.345.311,00
15	- Transferaufwendungen	-332.284,00	-467.735,00	-852.070,00	-646.295,00	-649.545,00	-652.825,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-412.606,39	-443.698,00	-447.688,00	-451.102,00	-454.462,00	-457.842,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.069.025,66	-8.325.771,00	-9.372.347,00	-8.206.726,00	-7.181.986,00	-6.717.556,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-3.754.698,56	-4.442.241,00	-3.931.375,00	-5.716.277,00	-4.159.622,00	-3.610.777,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.754.698,56	-4.442.241,00	-3.931.375,00	-5.716.277,00	-4.159.622,00	-3.610.777,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.754.698,56	-4.442.241,00	-3.931.375,00	-5.716.277,00	-4.159.622,00	-3.610.777,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.510.864,76	-1.494.579,00	-1.605.655,00	-1.621.549,00	-1.640.088,00	-1.656.234,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-5.265.563,32	-5.936.820,00	-5.537.030,00	-7.337.826,00	-5.799.710,00	-5.267.011,00



Erläuterungen zum Unterbudget Schulen

Grundsätzliches zu den einzelnen Teilergebnisplänen:

• **Erläuterung zu Zeile 2** (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Die Position beinhaltet u.a. die Landesmittel für folgende **Betreuungsmaßnahmen**:

- Offene Ganztagschulen
- Betreuungsmaßnahmen „acht bis eins“ und „13 plus“
- Sonstige Betreuungs- und Förderangebote an Schulen mit Offenem Ganzttag (Betreuungspauschale)
- „Geld oder Stelle“ im Rahmen der Ganztagsoffensive für die Sekundarstufe.

Im Vergleich zu 2009 sind die Ansätze weiter gestiegen, zum einen aufgrund insgesamt erhöhter Betreuungszahlen in den verschiedenen Ganztagsprogrammen.

Hinzu kommt, dass erstmalig in 2010 auch die kapitalisierten Mittel für den Gebundenen Ganzttag der Kardinal-von-Galen-Hauptschule über den städtischen Haushalt abgewickelt werden.

Die Erhöhung des Gesamtansatzes beruht zudem auch darauf, dass ein Teil der Mittel aus dem Konjunkturpaket II (Einnahmen) hier zugeordnet ist, gleichermaßen die Schulpauschale.

• **Erläuterung zu Zeile 13** (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

⇒ Zur **Lehrmittelfreiheit** ist schon in den beiden letzten Haushaltsjahren darauf hingewiesen worden, dass ab dem Schuljahr 2008/09 der kommunale Anteil von 51 % auf zwei Drittel wieder angehoben wurde. In 2008 ergab sich daraus im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um rd. 43.000 Euro auf insgesamt rd. 196.000 Euro. Etwa auf diesem Niveau bewegte sich auch der Finanzbedarf in 2009 (rd. 193.000 Euro). Angesichts sinkender Schülerzahlen ist der Finanzbedarf für 2010 leicht gesunken – etatisiert mit rd. 188.000 Euro.

⇒ Die **Schülerbeförderung** ist in den vergangenen Jahren bekanntlich einer kritischen Überprüfung unterzogen worden, wobei die Umstrukturierung unter Beachtung der spezifischen Gegebenheiten Dülmens als Flächengemeinde umgesetzt wurde. Gleichzeitig erfolgten verschiedene qualitative Anpassungen im Rahmen schulstruktureller Veränderungen, die auch in diesem Haushaltsjahr insbesondere auf dem Hintergrund des wachsenden Ganztagsbetriebes fortgeführt werden:

- Abi in 12 Jahren (CBG / AvDH)
- Einführung gebundener Ganzttag am CBG
- KvG: weiterer Jahrgang gebundener Ganzttag
- Hermann-Leeser-Schule: verpflichtender Nachmittagsunterricht an einzelnen Tagen
- EKS Buldern: weitere Anpassungen (inzwischen Schule für ganz Dülmen)

Teilfinanzplan Unterbudget Schule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	711.291,32	1.896.320,00	3.580.721,00	630.198,00	1.162.113,00	1.246.528,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.085.508,05	-6.501.988,00	-7.238.031,00	-7.142.100,00	-4.724.896,00	-4.260.466,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.374.216,73	-4.605.668,00	-3.657.310,00	-6.511.902,00	-3.562.783,00	-3.013.938,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.321.888,00	180.423,00	1.673.400,00	1.276.045,00	702.430,00	621.345,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.321.888,00	180.423,00	1.673.400,00	1.276.045,00	702.430,00	621.345,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-347.316,23	-485.000,00	-1.200.400,00	-1.583.500,00	-467.350,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-108.695,93	-299.850,00	-494.900,00	-445.980,00	-256.980,00	-106.500,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-456.012,16	-784.850,00	-1.695.300,00	-2.029.480,00	-724.330,00	-106.500,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	865.875,84	-604.427,00	-21.900,00	-753.435,00	-21.900,00	514.845,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.508.340,89	-5.210.095,00	-3.679.210,00	-7.265.337,00	-3.584.683,00	-2.499.093,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



4 1 1 . 1		Produktdefinition: Grundschulen		
Kurzbeschreibung				
Die Grundschulen bilden als <u>Primarstufe</u> die für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsame Basis des Schulsystems.				
Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).				
Auftragsgrundlage				
<ul style="list-style-type: none"> ● Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes ● Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 				
Zielgruppe				
<ul style="list-style-type: none"> ● Grundschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte ● Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 				
Ziele				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung 2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur 3. Förderung von Betreuungsangeboten 4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes 5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 				
Leistungsdaten/Kennzahlen		2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf Grundschulen insgesamt		1.942.962 €	2.144.162 €	2.171.741 €
Zuschussbedarf je Schüler		1.038 €	1.064 €	1.020 €
2. Leistungsdaten				
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler		15 m²	14 m²	13 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)		139 €	283 €	188 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze		91%	89%	72%
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler		36%	32%	26%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen		69.345 €	73.871 €	71.555 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)		100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler		129 €	136 €	111 €

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4111 Grundschulen

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	918.527,67	1.213.140,00	1.907.941,00	910.190,00	998.247,00	1.089.590,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.634,85	68.150,00	83.845,00	84.680,00	85.530,00	86.380,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-33.769,94	7.000,00	7.450,00	7.450,00	7.450,00	7.450,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.474,33	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.009.866,91	1.293.290,00	2.004.236,00	1.007.320,00	1.096.227,00	1.188.420,00
11	- Personalaufwendungen	-534.596,21	-580.335,00	-569.228,00	-569.236,00	-574.546,00	-574.546,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.777,34	-8.783,00	-24.340,00	-24.340,00	-24.580,00	-24.580,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-617.590,03	-825.570,00	-1.390.025,00	-479.975,00	-490.145,00	-485.635,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-804.888,35	-820.750,00	-797.719,00	-797.719,00	-797.719,00	-797.719,00
15	- Transferaufwendungen	-314.315,00	-377.685,00	-346.655,00	-349.320,00	-352.010,00	-354.720,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-167.093,91	-177.781,00	-178.966,00	-180.236,00	-181.456,00	-182.676,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.450.260,84	-2.790.904,00	-3.306.933,00	-2.400.826,00	-2.420.456,00	-2.419.876,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.440.393,93	-1.497.614,00	-1.302.697,00	-1.393.506,00	-1.324.229,00	-1.231.456,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.440.393,93	-1.497.614,00	-1.302.697,00	-1.393.506,00	-1.324.229,00	-1.231.456,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.440.393,93	-1.497.614,00	-1.302.697,00	-1.393.506,00	-1.324.229,00	-1.231.456,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-640.236,00	-646.548,00	-640.265,00	-646.266,00	-653.674,00	-659.761,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-2.080.629,93	-2.144.162,00	-1.942.962,00	-2.039.772,00	-1.977.903,00	-1.891.217,00



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Produkt 411.1 - Grundschulen

- Wie schon im Vorbericht zum Unterbudget Schule dargestellt, besteht eine vorrangige Zielsetzung weiterhin darin, im Rahmen der komprimierten **Grundschullandschaft** die Standorte hinsichtlich ihrer Profilbildung qualitativ weiter zu entwickeln und die räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen den sich verändernden pädagogischen Anforderungen anzupassen.

Zudem werden an den Schulen zahlreiche funktionale Maßnahmen durchgeführt, insbesondere mit dem Ziel weiterer Energieeinsparungen.

- Anna-Katharina-Emmerick-Schule
Unter Investitionen
15.000 Euro für Sicherungsmaßnahmen an verschiedenen Schulen (pauschaler Ansatz)
 - Augustinus Schule
120.000 Euro (KP II) Grundsanie rung Gebäudetrakt zur AKE-Straße
Unter Investitionen
 - *Weitere 120.000 Euro (KP II) für die o.g. Grundsanie rung*
 - Overberg-Schule / Paul-Gerhardt-Schule am neuen Standort
195.000 Euro (KP II) für den Austausch von Fenstern / Sonnenschutz und Ersetzen der Deckenbeleuchtung in den EG-Klassenräumen (einschl. Akustikdecken)
 - Grundschule Dernekamp
Kleinere Instandsetzungen/Verbesserungen (pauschal über allgem. Bauunterhaltung)
 - St. Mauritius-Schule
63.000 Euro (KP II) für Erneuerung Heizkessel / Wasserboiler und Beleuchtung in der Turnhalle.
 - Kardinal-von-Galen-Schule Merfeld
20.000 Euro für die Schulhofgestaltung
140.000 Euro (KP II) für funktionale Umbaumaßnahmen / Sanierung – auch in Verbindung mit den baulichen Maßnahmen für den St. Antonius-Kindergarten.
 - Marien-Schule Rorup
364.000 Euro (KP II) für die Grundsanie rung Dacheindeckung Turnhalle, Austausch Dachfläche Umkleiden und Schießstand, Sanierung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie Erneuerung des Turnhallenbodens
Unter Investitionen
 - *Weitere 76.000 Euro (KP II) für die o.g. Maßnahme*
 - Ludgerus-Schule Buldern
90.000 Euro (aus Rückstellungen) für die Sanierung der Shed-Dächer der Turnhalle
 - St. Georg-Schule Hiddingsel
Kleinere Verbesserungen (überwiegend pauschal über allgem. Bauunterhaltung)
- Über diese maßnahmenbezogenen Vorhaben hinaus sind weitere 100.000 Euro als pauschaler Ansatz „Allgemeine Bauunterhaltung“ etatisiert.



Teilfinanzplan 4111 Grundschulen

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	404.612,12	636.690,00	1.368.061,00	371.145,00	460.052,00	552.245,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.691.866,36	-2.014.531,00	-2.470.581,00	-2.034.766,00	-1.583.868,00	-1.583.288,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.287.254,24	-1.377.841,00	-1.102.520,00	-1.663.621,00	-1.123.816,00	-1.031.043,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.617,00	10.207,00	327.730,00	16.004,00	115.460,00	183.481,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.617,00	10.207,00	327.730,00	16.004,00	115.460,00	183.481,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-16.612,46	-65.000,00	-211.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-60.643,19	-21.560,00	-125.430,00	-34.160,00	-124.160,00	-33.680,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-77.255,65	-86.560,00	-336.430,00	-34.160,00	-124.160,00	-33.680,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-59.638,65	-76.353,00	-8.700,00	-18.156,00	-8.700,00	149.801,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.346.892,89	-1.454.194,00	-1.111.220,00	-1.681.777,00	-1.132.516,00	-881.242,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4111 Grundschulen							
Stadt Dülmen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Schulpauschale	0,00	10.207	66.930	0	16.004	115.460	183.481
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	10.207	66.930	0	16.004	115.460	183.481
Vorkonzept Neubau Turnhalle und Umgestaltung Eingangsbereich der Schule/Stadtteilfunktion (Augustinus- Schule)	0,00	-50.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000	0	0	0	0	0
Grundsanierung Trakt AKE-Straße (Augustinus-Schule)	0,00	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	120.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-120.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- und Lernmittel OGS Overberg-Schule)	0,00	0	-26.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-26.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
Maßnahmen aus Konjunkturpaket II Marien-Schule	0,00	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	76.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-76.000	0	0	0	0
Summe	0,00	-39.793	40.930	0	10.004	109.460	177.481
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Errichtung offener Ganztagschulen	-5.717,41	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.617,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-8.041,25	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.293,16	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (Ludgerus-Schule)	0,00	-390	-330	0	-390	-390	-330
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-390	-330	0	-390	-390	-330
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (Ludgerus-Schule)	-650,00	-650	-550	0	-650	-650	-550
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-650,00	-650	-550	0	-650	-650	-550
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (Ludgerus-Schule)	-1.102,69	-1.800	0	0	-1.650	-1.650	-1.650
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.082,69	-1.800	0	0	-1.650	-1.650	-1.650
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (St. Mauritius-Schule)	-3.936,88	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.936,88	-240	-240	0	-240	-240	-240

Haushaltsplan 2010



Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (St. Mauritius-Schule)	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (St. Mauritius-Schule)	-2.041,64	-2.000	-1.300	0	-750	-750	-750
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.041,64	-2.000	-1.300	0	-750	-750	-750
Ergänzende Einrichtung Ganzttag (IZBB-Mittel) (St. Mauritius-Schule)	0,00	0	-1.000	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	9.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-10.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (St. Georg Schule)	-528,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-528,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (St. Georg Schule)	-397,40	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-397,40	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (St. Georg Schule)	0,00	-1.250	-2.650	0	-750	-750	-750
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.250	-2.650	0	-750	-750	-750
Planungskosten f. Erweiterungsbau St. Georg-Schule	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
Ergänzende Einrichtung Ganzttag (IZBB-Mittel) (St. Georg Schule)	0,00	0	-800	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	7.200	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-8.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (KvG-Schule Merfeld)	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (KvG-Schule Merfeld)	-405,34	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-256,34	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-149,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (KvG-Schule Merfeld)	-1.036,53	-1.600	-5.000	0	-750	-750	-750
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-506,49	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-530,04	-1.600	-5.000	0	-750	-750	-750
Erwerb eines Kleinbusses (KvG- Schule Merfeld)	-16.000,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-16.000,00	0	0	0	0	0	0
Planungsansatz Treppenhaus Lese- /Mehrzweckraum und Kindergartenanbau (KvG-Schule Merfeld)	0,00	-5.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-5.000	0	0	0	0	0
Ergänzende Einrichtung Ganzttag (IZBB-Mittel) (KvG-Schule Merfeld)	0,00	0	-1.100	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	9.900	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-11.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (AKE-Schule)	-544,36	-390	-360	0	-390	-390	-360
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-544,36	-390	-360	0	-390	-390	-360

Haushaltsplan 2010



Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (AKE-Schule)	0,00	-650	-600	0	-650	-650	-600
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-650	-600	0	-650	-650	-600
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (AKE-Schule)	-1.497,90	0	-1.000	0	-1.800	-1.800	-1.800
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.497,90	0	-1.000	0	-1.800	-1.800	-1.800
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- neue Med.-) (AKE-Schule)	0,00	0	0	0	0	-90.000	0
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	-90.000	0
Sicherungsmaßnahmen (AKE- Schule u.a.) (AKE-Schule)	0,00	0	-15.000	0	0	0	0
- Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (Augustinus-Schule)	-2.320,51	-390	-360	0	-390	-390	-360
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.320,51	-390	-360	0	-390	-390	-360
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (Augustinus-Schule)	-220,00	-650	-600	0	-650	-650	-600
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-220,00	-650	-600	0	-650	-650	-600
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (Augustinus-Schule)	0,00	-2.200	0	0	-1.800	-1.800	-1.800
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-2.200	0	0	-1.800	-1.800	-1.800
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (Overberg-Schule)	-923,88	-270	-180	0	-270	-270	-180
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-923,88	-270	-180	0	-270	-270	-180
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (Overberg-Schule)	-1.105,69	-450	-300	0	-450	-450	-300
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.105,69	-450	-300	0	-450	-450	-300
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (Overberg-Schule)	-1.651,94	-300	0	0	-900	-900	-900
- Auszahlung f. Baumaßnahmen	-286,50	0	0	0	0	0	0
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.365,44	-300	0	0	-900	-900	-900
Sanierungs- und Energieeinsparungsmaßnahmen (Overberg-Schule)	-7.154,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlung f. Baumaßnahmen	-7.154,00	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (Paul-Gerhardt-Schule)	-363,50	-270	-300	0	-270	-270	-300
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-363,50	-270	-300	0	-270	-270	-300
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (Paul-Gerhardt-Schule)	-462,75	-450	-500	0	-450	-450	-500
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-462,75	-450	-500	0	-450	-450	-500
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (Paul-Gerhardt-Schule)	0,00	0	-1.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-1.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (Grundschule Dernekamp)	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (Grundschule Dernekamp)	-866,57	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-866,57	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (Grundschule Dernekamp)	-623,20	0	-500	0	-1.200	-1.200	-1.200

Haushaltsplan 2010



- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-623,20	0	-500	0	-1.200	-1.200	-1.200
Ergänzende Einrichtung Ganztags (IZBB-Mittel) (Grundschule Dernekamp)	0,00	0	-1.500	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	13.500	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-15.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (Marien-Schule)	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- (Marien-Schule)	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) (Marien-Schule)	-7.731,74	0	0	0	-600	-600	-600
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-367,88	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.363,86	0	0	0	-600	-600	-600
Ergänzende Einrichtung Ganztags (IZBB-Mittel) (Marien-Schule)	0,00	0	-2.800	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	25.200	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-28.000	0	0	0	0
Summe	-57.281,93	-31.910	-40.930	0	-19.460	-109.460	-18.980



4 1 1 . 2 Produktdefinition: Hauptschulen			
Kurzbeschreibung			
Die Hauptschulen sind weiterführende Pflichtschulen (<u>Sekundarstufe I</u>), in denen Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können.			
Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).			
Auftragsgrundlage			
<ul style="list-style-type: none"> • Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes • Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 			
Zielgruppe			
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte • Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 			
Ziele			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung 2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur 3. Förderung von Betreuungsangeboten 4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes 5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 			
Leistungsdaten/Kennzahlen	2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf Hauptschulen insgesamt	904.170 €	1.047.297 €	1.000.622 €
Zuschussbedarf je Schüler	1.165 €	1.234 €	1.050 €
2. Leistungsdaten			
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler	15 m²	19 m²	17 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)	163 €	228 €	174 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze	---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler	47%	38%	19%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen	52.422 €	57.278 €	62.063 €
Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. zu 5. Schülerbeförderung erfüllt)	100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler	287 €	294 €	195 €
	* Prognose		** Ergebnis



Teilergebnisplan 4112 Hauptschulen

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	416.464,87	559.730,00	643.683,00	415.209,00	467.489,00	521.709,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48,00	100,00	50,00	50,00	50,00	50,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.363,58	4.200,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.530,82	2.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	426.407,27	566.530,00	649.033,00	420.559,00	472.839,00	527.059,00
11	- Personalaufwendungen	-229.519,94	-208.601,00	-177.790,00	-177.794,00	-179.504,00	-179.504,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.668,30	-2.577,00	-7.130,00	-7.130,00	-7.200,00	-7.200,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-346.376,70	-446.990,00	-547.745,00	-377.885,00	-382.945,00	-383.125,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-516.164,05	-594.043,00	-430.074,00	-430.074,00	-430.074,00	-430.074,00
15	- Transferaufwendungen	-3.494,00	-6.390,00	-91.390,00	-91.390,00	-91.390,00	-91.390,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.069,18	-81.870,00	-72.497,00	-73.072,00	-73.632,00	-74.192,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.183.292,17	-1.340.471,00	-1.326.626,00	-1.157.345,00	-1.164.745,00	-1.165.485,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-756.884,90	-773.941,00	-677.593,00	-736.786,00	-691.906,00	-638.426,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-756.884,90	-773.941,00	-677.593,00	-736.786,00	-691.906,00	-638.426,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-756.884,90	-773.941,00	-677.593,00	-736.786,00	-691.906,00	-638.426,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-288.770,16	-273.356,00	-213.577,00	-216.106,00	-218.956,00	-221.518,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.045.655,06	-1.047.297,00	-891.170,00	-952.892,00	-910.862,00	-859.944,00



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Produkt 411.2 - Hauptschulen

Wie schon im Vorbericht ausgeführt, hat sich in der komprimierten **Hauptschullandschaft** die Erich Kästner-Schule mit ihrem freiwilligen Ganztagsbetrieb neben der Kardinal-von-Galen-Schule als zweiter Hauptschulstandort gut positioniert.

- Der Ausbau der **Kardinal-von-Galen-Schule** zu einer gebundenen Ganztagschule ist inzwischen baulich und hinsichtlich der Ausstattung / Möblierung abgeschlossen. Als größere Beschaffung stand abschließend lediglich noch die Ausstattung des Metallbereichs an.

Im Teilergebnisplan 2010 sind unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ neben 20.000 Euro als pauschalem Ansatz „allgemeine Bauunterhaltung“ weitere 45.000 Euro als Aufwand für verschiedene funktionale Verbesserungen etatisiert, und zwar für

- Fassendengrundsanie rung Westgiebel Klassentrakt
- Anstriche, Erneuerung Bodenbeläge und weitere kleinere funktionale Maßnahmen.

- An der **Erich Kästner-Schule** besteht schulstrukturell kein akuter Handlungsdruck – so auch das Fazit der Bezirksregierung Münster auf dem Hintergrund der fortgeschriebenen Schulentwicklungsplanung.

Konkret steht nun für die Schule die bauphysikalische Sanierung des Geysbergtraktes an. Zudem soll in weiteren Abstimmungen mit beiden Schulen des Schulzentrums Buldern die qualitative Entwicklung und Optimierung unter Berücksichtigung der gesamten Raumkapazitäten erörtert werden.

Für die Erich-Kästner-Schule und die Mehrzweckhalle sind in 2010 unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ 36.000 Euro als pauschaler Ansatz „allgemeine Bauunterhaltung“ etatisiert, weitere 5.500 Euro für kleinere Maßnahmen in der Mehrzweckhalle (Austausch defekter Schalensitze, Überprüfung der Rolltore).

Aus Mitteln des Konjunkturpaketes II

- 170.000 Euro Fassadensanie rung Geysbergtrakt (einschl. Fenster und Sonnenschutz) sowie Erneuerung Flachdach

Unter Investitionen

- *Weitere 145.000 Euro (KP II) für die o.g. Maßnahmen*



Teilfinanzplan 4112 Hauptschulen

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	190.544,84	91.295,00	318.974,00	90.500,00	142.780,00	197.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-651.982,17	-925.892,00	-884.103,00	-1.139.818,00	-722.177,00	-722.917,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-461.437,33	-834.597,00	-565.129,00	-1.049.318,00	-579.397,00	-525.917,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.303.571,00	743,00	172.400,00	4.555,00	7.250,00	53.249,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.303.571,00	743,00	172.400,00	4.555,00	7.250,00	53.249,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-309.251,67	0,00	-145.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-24.677,37	-5.960,00	-33.100,00	-12.950,00	-12.950,00	-12.950,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-333.929,04	-5.960,00	-178.100,00	-12.950,00	-12.950,00	-12.950,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	969.641,96	-5.217,00	-5.700,00	-8.395,00	-5.700,00	40.299,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	508.204,63	-839.814,00	-570.829,00	-1.057.713,00	-585.097,00	-485.618,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4112 Hauptschulen							
Stadt Dülmen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Schulpauschale	1.123.071,0 0	743	27.400	0	4.555	7.250	53.249
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.123.071,00	743	27.400	0	4.555	7.250	53.249
Maßnahmen aus Konjunkturpaket II Erich-Kästner-Schule	0,00	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	145.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-145.000	0	0	0	0
Umbau und Neubau Turnhalle (Ganztagsbetreuung) (KvG-Schule)	4.312,16	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	76.640,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-72.327,84	0	0	0	0	0	0
Errichtung Ganztagsbetreuung (KvG-Schule)	-140.226,10	0	-24.000	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	103.860,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-236.923,83	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.162,27	0	-24.000	0	0	0	0
Summe	987.157,06	743	3.400	0	4.555	7.250	53.249
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (Erich-Kästner-Schule)	0,00	-360	-405	0	-405	-405	-405
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-360	-405	0	-405	-405	-405
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (Erich-Kästner-Schule)	-299,90	-600	-675	0	-675	-675	-675
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-299,90	-600	-675	0	-675	-675	-675
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (Erich-Kästner-Schule)	-4.528,57	-3.000	-800	0	-1.800	-1.800	-1.800
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.528,57	-3.000	-800	0	-1.800	-1.800	-1.800
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- neue Med.-) (Erich-Kästner-Schule)	-11.232,02	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.232,02	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (J-Gutenberg-Schule)	-639,61	-210	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-639,61	-210	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (J-Gutenberg-Schule)	0,00	-350	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-350	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010



Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (KvG-Schule)	0,00	-540	-570	0	-570	-570	-570
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-540	-570	0	-570	-570	-570
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (KvG-Schule)	-815,00	-900	-950	0	-950	-950	-950
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-815,00	-900	-950	0	-950	-950	-950
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) (KvG-Schule)	0,00	0	0	0	-2.850	-2.850	-2.850
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	-2.850	-2.850	-2.850
Summe	-17.515,10	-5.960	-3.400	0	-7.250	-7.250	-7.250



4 1 1 . 3 Produktdefinition: Realschule			
Kurzbeschreibung			
Die Realschulen sind weiterführende Pflichtschulen (<u>Sekundarstufe I</u>), in denen ein mittlerer Schulabschluss erworben werden kann. Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).			
Auftragsgrundlage			
<ul style="list-style-type: none"> ● Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes ● Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 			
Zielgruppe			
<ul style="list-style-type: none"> ● Realschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte ● Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 			
Ziele			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung 2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur 3. Förderung von Betreuungsangeboten 4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes 5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtskostenverordnung 			
Leistungsdaten/Kennzahlen	2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf Realschule insgesamt	753.788 €	617.519 €	647.549 €
Zuschussbedarf je Schüler	960 €	832 €	912 €
2. Leistungsdaten			
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler	10 m²	10 m²	10 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)	215 €	350 €	96 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze	---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler	6%	0%	0%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen	47.940 €	45.448 €	43.640 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)	100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler	229 €	220 €	191 €

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4113 Realschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.493,20	361.877,00	527.752,00	221.382,00	296.710,00	374.882,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.462,03	3.443,00	3.443,00	3.443,00	3.443,00	3.443,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.440,39	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	152.395,62	366.320,00	532.195,00	225.825,00	301.153,00	379.325,00
11	- Personalaufwendungen	-91.823,24	-104.891,00	-149.514,00	-149.516,00	-150.986,00	-150.986,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-874,11	-911,00	-2.530,00	-2.530,00	-2.560,00	-2.560,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-222.801,14	-458.692,00	-399.832,00	-379.382,00	-383.652,00	-383.742,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-184.731,73	-213.634,00	-236.665,00	-236.665,00	-236.665,00	-236.665,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-50,00	-239.050,00	-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.617,07	-49.457,00	-53.514,00	-53.956,00	-54.406,00	-54.866,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-542.847,29	-827.635,00	-1.081.105,00	-852.099,00	-858.319,00	-858.869,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-390.451,67	-461.315,00	-548.910,00	-626.274,00	-557.166,00	-479.544,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-390.451,67	-461.315,00	-548.910,00	-626.274,00	-557.166,00	-479.544,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-390.451,67	-461.315,00	-548.910,00	-626.274,00	-557.166,00	-479.544,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-151.864,59	-156.204,00	-204.878,00	-206.836,00	-209.012,00	-211.005,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-542.316,26	-617.519,00	-753.788,00	-833.110,00	-766.178,00	-690.549,00



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Produkt 411.3 - Realschulen (Budgetbuch S. 170)

- Für die **Hermann-Leeser-Schule** sind unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ neben einem pauschalen Ansatz für allgemeine Bauunterhaltung (30.000 Euro) insgesamt weitere 129.000 Euro als Aufwand etatisiert, und zwar für:
 - Bänke auf dem Schulhof
 - Beseitigung von Wasserschäden
 - Erneuerung der Hebeanlage (Schule und Sporthalle)
 - Stahlkaminsanierung in der Dreifach-Sporthalle
 - Heizungsanlage Sporthalle: Kessel/Speicher/Regelung
 - kleinere Maßnahmen im Rahmen des Ausbaus zum Ganztagsbetrieb (Ganztagsoffensive für die Sekundarstufe) – der überwiegende Teil der restlichen Arbeiten ist in 2011 vorgesehen

Unter Investitionen

- *10.000 Euro weitere Beschaffungen Ersteinrichtung Ganztags (1.000 Schulprogramm)*



Teilfinanzplan 4113 Realschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	5.962,25	195.413,00	340.863,00	34.493,00	109.821,00	187.993,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-631.383,95	-608.154,00	-794.989,00	-565.981,00	-571.748,00	-572.298,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-625.421,70	-412.741,00	-454.126,00	-531.488,00	-461.927,00	-384.305,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	22.752,00	14.160,00	123.541,00	6.210,00	229.215,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	22.752,00	14.160,00	123.541,00	6.210,00	229.215,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.314,43	-45.080,00	-17.660,00	-173.710,00	-9.710,00	-34.710,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.314,43	-45.080,00	-17.660,00	-173.710,00	-9.710,00	-34.710,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-4.314,43	-22.328,00	-3.500,00	-50.169,00	-3.500,00	194.505,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-629.736,13	-435.069,00	-457.626,00	-581.657,00	-465.427,00	-189.800,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4113 Realschule							
Stadt Dülmen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Schulpauschale	0,00	2.752	9.160	0	78.541	6.210	229.215
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.752	9.160	0	78.541	6.210	229.215
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß- neue Med.-) (H-Leeser-Schule)	0,00	0	0	0	-64.000	0	-25.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	-64.000	0	-25.000
1.000-Schulen-Programm (H- Leeser-Schule)	0,00	-20.000	-5.000	0	-55.000	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	20.000	5.000	0	45.000	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-40.000	-10.000	0	-100.000	0	0
Summe	0,00	-17.248	4.160	0	-40.459	6.210	204.215
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- (H-Leeser-Schule)	0,00	-780	-2.810	0	-810	-810	-810
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-780	-2.810	0	-810	-810	-810
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- (H-Leeser-Schule)	-1.917,59	-1.300	-1.350	0	-1.350	-1.350	-1.350
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.917,59	-1.300	-1.350	0	-1.350	-1.350	-1.350
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß- Stadtanteil-) (H-Leeser-Schule)	-528,00	0	0	0	-4.050	-4.050	-4.050
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-528,00	0	0	0	-4.050	-4.050	-4.050
Summe	-2.445,59	-2.080	-4.160	0	-6.210	-6.210	-6.210



4 1 1 . 4 Produktdefinition: Gymnasien			
Kurzbeschreibung			
Die Gymnasien sind weiterführende Schulen (<u>Sekundarstufe I und II</u>), in denen Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.			
Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).			
Auftragsgrundlage			
<ul style="list-style-type: none"> • Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes • Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 			
Zielgruppe			
<ul style="list-style-type: none"> • Gymnasiasten und deren Erziehungsberechtigte • Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 			
Ziele			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung 2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur 3. Förderung von Betreuungsangeboten 4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes 5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 			
Leistungsdaten/Kennzahlen			
	2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf Gymnasien insgesamt	1.651.812 €	1.503.644 €	1.532.902 €
Zuschussbedarf je Schüler	959 €	918 €	946 €
2. Leistungsdaten			
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler	12 m²	12 m²	13 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)	297 €	385 €	62 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze	---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler	19%	14%	2%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen	107.414 €	106.193 €	92.499 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)	100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler	229 €	209 €	195 €

* Prognose ** Ergebnis



Teilergebnisplan 4114 Gymnasien

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	552.861,21	1.013.629,00	1.880.973,00	622.609,00	905.999,00	732.609,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.353,35	3.300,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.770,98	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	565.985,54	1.019.929,00	1.887.373,00	629.009,00	912.399,00	739.009,00
11	- Personalaufwendungen	-200.819,03	-220.692,00	-238.323,00	-238.321,00	-240.641,00	-240.641,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.748,19	-1.757,00	-4.880,00	-4.880,00	-4.930,00	-4.930,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-474.669,29	-1.049.750,00	-1.887.215,00	-2.138.395,00	-1.074.185,00	-607.415,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-680.741,93	-696.884,00	-696.884,00	-696.884,00	-696.884,00	-696.884,00
15	- Transferaufwendungen	-11.225,00	-62.060,00	-84.080,00	-84.080,00	-84.080,00	-84.080,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.798,91	-117.509,00	-123.492,00	-124.488,00	-125.498,00	-126.518,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.472.002,35	-2.148.652,00	-3.034.874,00	-3.287.048,00	-2.226.218,00	-1.760.468,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-906.016,81	-1.128.723,00	-1.147.501,00	-2.658.039,00	-1.313.819,00	-1.021.459,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-906.016,81	-1.128.723,00	-1.147.501,00	-2.658.039,00	-1.313.819,00	-1.021.459,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-906.016,81	-1.128.723,00	-1.147.501,00	-2.658.039,00	-1.313.819,00	-1.021.459,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-393.823,70	-374.921,00	-451.311,00	-455.653,00	-460.534,00	-464.957,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.299.840,51	-1.503.644,00	-1.598.812,00	-3.113.692,00	-1.774.353,00	-1.486.416,00



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Produkt 411.4 - Gymnasien

- Für das **Clemens-Brentano-Gymnasium** ist unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ ein pauschaler Ansatz für allgemeine Bauunterhaltung (50.000 Euro) etatisiert, zudem
 - 362.400 Euro für den Umbau zum gebundenen Ganzttag
 - 270.000 Euro aus Rückstellungen für die Erneuerung des Flachdaches (NW-Trakt)
 - Aus Mitteln des Konjunkturpaketes II: 930.000 Euro
 - 450.000 Euro Austausch Heizkessel und Erneuerung Regelanlage
 - 200.000 Euro erste Teilmaßnahme Sanierung /Anpassung Heizsystem
 - 150.000 Euro erste Teilerneuerung der Beleuchtung
 - 100.000 Euro funktionale Einbindung geb. Ganzttag in Gebäudebestand
 - 30.000 Euro Dreifach-Sporthalle (Mehrkosten)

Unter Investitionen

- 336.900 Euro Umbau zum gebundenen Ganzttag
 - 490.500 Euro (KP II) Sanierung / Anpassung Heizungssystem sowie Teilerneuerung Beleuchtung
 - 20.000 Euro (KP II) Einrichtung/Theke Foyer Dreifach-Sporthalle
-
- Für das **Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium** sind unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ neben einem pauschalen Ansatz für allgemeine Bauunterhaltung/Wartung (40.000 Euro) insgesamt weitere 20.000 Euro als Aufwand etatisiert und zwar für
 - Aufwendungen i.V.m. dem defekten Glasdach / Oberböden (Anwalts- und Gerichtskosten als Vorausleistungen)
 - Reparatur Fenster (Erste Teilmaßnahmen)

Unter Investitionen

- 150.000 weitere bauliche Maßnahmen Ganzttag / Ersteinrichtung (1.000 Schulprogramm)



Teilfinanzplan 4114 Gymnasien

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	24.645,17	462.420,00	1.329.864,00	71.500,00	354.890,00	181.500,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-854.307,01	-1.896.583,00	-2.651.672,00	-3.078.248,00	-1.520.995,00	-1.055.245,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-829.661,84	-1.434.163,00	-1.321.808,00	-3.006.748,00	-1.166.105,00	-873.745,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	700,00	116.690,00	1.054.875,00	1.128.744,00	568.325,00	117.313,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	700,00	116.690,00	1.054.875,00	1.128.744,00	568.325,00	117.313,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-15.674,65	-300.000,00	-812.400,00	-1.583.500,00	-467.350,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-16.589,43	-155.310,00	-246.475,00	-219.975,00	-104.975,00	-19.975,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.264,08	-455.310,00	-1.058.875,00	-1.803.475,00	-572.325,00	-19.975,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-31.564,08	-338.620,00	-4.000,00	-674.731,00	-4.000,00	97.338,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-861.225,92	-1.772.783,00	-1.325.808,00	-3.681.479,00	-1.170.105,00	-776.407,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4114 Gymnasien

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Schulpauschale	0,00	47.690	483.395	0	1.128.744	568.325	117.313
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	47.690	483.395	0	1.128.744	568.325	117.313
Planungskosten Umbau/Erweiterung CBG	0,00	-100.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-100.000	0	0	0	0	0
Umbau zum gebundenen Ganztage einsschl. KP II-Maßnahmen CBG	0,00	-100.000	-336.900	-2.050.850	-1.783.500	-552.350	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	490.500	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-100.000	-812.400	-2.050.850	-1.583.500	-467.350	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-15.000	0	-200.000	-85.000	0
Aula/Mensa/Pausen-WC - Planung, Wettbewerb, Baukosten CBG	0,00	-100.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-100.000	0	0	0	0	0
1.000-Schulen-Programm CBG	0,00	-22.500	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	22.500	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-45.000	0	0	0	0	0
1.000-Schulen-Programm AvD	0,00	-46.500	-100.000	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	46.500	50.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-93.000	-150.000	0	0	0	0
Summe	0,00	-321.310	46.495	-2.050.850	-654.756	15.975	117.313
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- CBG	-1.844,18	-990	-1.080	0	-1.080	-1.080	-1.080
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.844,18	-990	-1.080	0	-1.080	-1.080	-1.080
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- CBG	-1.469,73	-1.980	-2.160	0	-2.160	-2.160	-2.160
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.469,73	-1.980	-2.160	0	-2.160	-2.160	-2.160
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) CBG	-4.854,89	-1.800	0	0	-5.400	-5.400	-5.400
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.854,89	-1.800	0	0	-5.400	-5.400	-5.400
Einrichtung gebundener Ganztage CBG	-4.414,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.414,00	0	0	0	0	0	0
Ergänzende Einrichtung Ganztage (IZBB-Mittel) CBG	0,00	0	-6.220	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	10.980	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-17.200	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010



Maßnahmen aus Konjunkturpaket	0,00	0	0	0	0	0	0
Turnhalle CBG							
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	20.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-20.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-AvD	-372,02	-930	-945	0	-945	-945	-945
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-372,02	-930	-945	0	-945	-945	-945
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- AvD	-658,57	-1.860	-1.890	0	-1.890	-1.890	-1.890
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	700,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.358,57	-1.860	-1.890	0	-1.890	-1.890	-1.890
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) AvD	0,00	-6.250	-4.200	0	-4.500	-4.500	-4.500
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.250	-4.200	0	-4.500	-4.500	-4.500
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) AvD	-210,00	0	-30.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-210,00	0	-30.000	0	0	0	0
Errichtung Anette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	-17.740,69	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-15.674,65	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.066,04	0	0	0	0	0	0
Summe	-31.564,08	-13.810	-46.495	0	-15.975	-15.975	-15.975



4 1 1 . 5				
Produktdefinition: Förderschule				
Kurzbeschreibung				
<p>Die städtische Förderschule Lernen (Primarstufe und Sekundarstufe I) dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemein bildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Es werden drei verschiedene Bildungsabschlüsse angeboten.</p> <p>Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten)</p>				
Auftragsgrundlage				
<ul style="list-style-type: none"> • Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes • Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 				
Zielgruppe				
<ul style="list-style-type: none"> • Förderschüler/ innen und deren Erziehungsberechtigte • Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 				
Ziele				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung 2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur 3. Förderung von Betreuungsangeboten 4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes 5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 				
Leistungsdaten/ Kennzahlen		2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf Förderschule insgesamt		364.798,00 €	624.198,00 €	296.755,00 €
Zuschussbedarf je Schüler		3.065,53 €	4.458,56 €	2.248,14 €
2. Leistungsdaten				
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler		42 m²	38 m²	40 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)		1.126 €	6.354 €	1.430 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze		86%	72%	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler		26%	19%	0%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen		10.047 €	11.104 €	12.957 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)		100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler		472 €	454 €	311 €

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4115 Förderschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.036,09	636.361,00	361.842,00	201.396,00	233.356,00	266.526,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.106,25	0,00	5.193,00	5.240,00	5.290,00	5.340,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-753,96	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	283,38	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	159.671,76	637.461,00	368.135,00	207.736,00	239.746,00	272.966,00
11	- Personalaufwendungen	-28.640,13	-72.899,00	-84.446,00	-84.444,00	-85.264,00	-85.264,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-874,11	-871,00	-2.410,00	-2.410,00	-2.430,00	-2.430,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-228.919,09	-947.010,00	-241.870,00	-127.780,00	-129.100,00	-129.020,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-143.912,36	-158.698,00	-183.969,00	-183.969,00	-183.969,00	-183.969,00
15	- Transferaufwendungen	-3.250,00	-21.550,00	-90.895,00	-91.455,00	-92.015,00	-92.585,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.027,32	-17.081,00	-19.219,00	-19.350,00	-19.470,00	-19.590,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-420.623,01	-1.218.109,00	-622.809,00	-509.408,00	-512.248,00	-512.858,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-260.951,25	-580.648,00	-254.674,00	-301.672,00	-272.502,00	-239.892,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-260.951,25	-580.648,00	-254.674,00	-301.672,00	-272.502,00	-239.892,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-260.951,25	-580.648,00	-254.674,00	-301.672,00	-272.502,00	-239.892,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.170,31	-43.550,00	-95.624,00	-96.688,00	-97.912,00	-98.993,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-297.121,56	-624.198,00	-350.298,00	-398.360,00	-370.414,00	-338.885,00



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Produkt 411.5 - Förderschulen (Budgetbuch S. 179)

- Für die **Pestalozzi-Schule** sind unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ neben einem pauschalen Ansatz für allgemeine Bauunterhaltung (15.000 Euro) insgesamt weitere 109.000 Euro als Aufwand für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes etatisiert und zwar konkret für
 - Techniksanie rung im Werkraumbereich
 - Weitere Ausbaugewerke Umbau Kellergeschoss
 - Außenanlagen

Weitere 40.000 Euro (KP II) sind etatisiert für die Fenstererneuerung an der Westfassade

Unter Investitionen

- 17.000 Euro Installation Aufzugsanlage (restliche Arbeiten)
- 15.000 Euro Flachdachsanie rung
- 67.000 Euro 1.000-Schulen-Programm (Fortführung aus 2009)



Teilfinanzplan 4115 Förderschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	85.526,94	510.502,00	222.959,00	62.560,00	94.570,00	127.790,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-255.968,56	-1.056.828,00	-436.686,00	-323.287,00	-326.108,00	-326.718,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-170.441,62	-546.326,00	-213.727,00	-260.727,00	-231.538,00	-198.928,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	30.031,00	104.235,00	3.201,00	5.185,00	38.087,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.031,00	104.235,00	3.201,00	5.185,00	38.087,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-5.777,45	-120.000,00	-32.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.471,51	-71.940,00	-72.235,00	-5.185,00	-5.185,00	-5.185,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.248,96	-191.940,00	-104.235,00	-5.185,00	-5.185,00	-5.185,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-8.248,96	-161.909,00	0,00	-1.984,00	0,00	32.902,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-178.690,58	-708.235,00	-213.727,00	-262.711,00	-231.538,00	-166.026,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4115 Förderschule							
Stadt Dülmen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Schulpauschale	0,00	23.031	74.235	0	3.201	5.185	38.087
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	23.031	74.235	0	3.201	5.185	38.087
Unterbringung Pestalozzi-Schule	-7.503,00	-145.000	-17.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-5.777,45	-120.000	-17.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.725,55	-25.000	0	0	0	0	0
1.000-Schulen-Programm Pestalozzi-Schule	0,00	-7.000	-37.000	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	7.000	30.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-14.000	-67.000	0	0	0	0
Summe	-7.503,00	-128.969	20.235	0	3.201	5.185	38.087
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Pestalozzi-Schule	0,00	-360	-390	0	-390	-390	-390
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-360	-390	0	-390	-390	-390
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- Pestalozzi-Schule	-745,96	-780	-845	0	-845	-845	-845
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-745,96	-780	-845	0	-845	-845	-845
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) Pestalozzi-Schule	0,00	-1.800	-2.000	0	-1.950	-1.950	-1.950
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.800	-2.000	0	-1.950	-1.950	-1.950
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- neue Med.-) Pestalozzi-Schule	0,00	-30.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-30.000	0	0	0	0	0
Flachdacherneuerung Pestalozzi- Schule	0,00	0	-15.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- und Lernmittel OGS Pestalozzi-Schule	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
Summe	-745,96	-32.940	-20.235	0	-5.185	-5.185	-5.185





Vorbericht zum Unterbudget „Sport“

Der Sport hat in Dülmen im Rahmen der kommunalen Infrastruktur - neben vielfältigen anderen Freizeitangeboten – nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert und behält im Hinblick auf aktive Freizeitgestaltung und zunehmendes Gesundheitsbewusstsein weiterhin große Bedeutung – auch ablesbar am Organisationsgrad (Mitglieder in Sportvereinen im Verhältnis zur Einwohnerzahl):

	01.01.2010 (Prognose)	01.01.2009	01.01.2008
Einwohner/innen gesamt:	46.700	47.058	47.315
Mitglieder in Sportvereinen (soweit dem Stadtsportring e.V. angeschlossen):	15.200	15.102	15.124
Sportlicher Organisationsgrad:	32,6	32,1	32,0

Generelles Ziel des Bereiches Sportförderung bleibt es, die sportliche Infrastruktur bedarfsgerecht weiter zu entwickeln und in diesem Kontext die Vereine in ihrer **Selbstverwaltung** und **Eigenverantwortung** weiter zu bestärken und zu unterstützen.

- So werden wesentliche Positionen der **kommunalen Sportförderungsmittel** im Namen der Stadt durch den Stadtsportring Dülmen e.V. autonom verwaltet:
 - Die ehemaligen städtischen Übungsleiterzuschüsse werden als pauschaler Betrag zur Förderung des Vereinsbetriebes etatisiert und vom Stadtsportring im Namen der Stadt Dülmen nach zielgerichteten Förderschwerpunkten an die Sportvereine vergeben.
 - Auch die Unterhaltungszuschüsse werden als pauschaler Betrag dem Stadtsportring zur Verfügung gestellt. Grundlage für die Verteilung der Mittel an die Sportvereine ist ein Punktesystem, das den Vereinen verlässlich und überschaubar – bei erheblich reduziertem Verwaltungsaufwand – die Zuschüsse zum Betrieb der Sportanlagen sichert.
 - Auch alle sonstigen städtischen Sportfördermittel werden jeweils unter Beteiligung des Stadtsportrings bewilligt.
- Bezogen auf die **Pflege- und Wartungsarbeiten** an den Sportplätzen können die Sportvereine im Rahmen definierter **Budgets** gegenüber dem Baubetriebshof als



Auftraggeber ihren Etat disponieren und entscheiden, mit welchen Arbeiten und mit welcher Intensität der Baubetriebshof beauftragt wird.

- Die **Übertragung der städtischen Sportanlagen** auf die nutzenden Vereine - ein zentraler Aspekt der strukturellen Veränderungen im Sportbereich – ist soweit abgeschlossen, lediglich mit der Schützengilde Rorup steht noch eine Regelung an.

Im Rahmen der Übertragung wurden in den letzten Jahren erhebliche kommunale Sportförderungsmittel eingesetzt, um notwendige Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Die Stadt hat damit ihre Zusage eingehalten, sukzessive die festgestellten Schäden zu beheben und die Anlagen in ordnungsgemäßem Zustand zu übergeben.

Lediglich eine konkret anstehende Maßnahme ist weiterhin bewusst zurückgestellt, und zwar die Erneuerung der abgängigen Heizungsanlage in den Umkleiden des Sportzentrums Nord (Übertragung auf die TSG).

Grund hierfür ist, dass die technische Umsetzung in Abhängigkeit von der zukünftigen Energieversorgung für das *düb* steht. Bis zur Erneuerung der Heizungsanlage werden die erhöhten Energiekosten gegenüber der TSG finanziell ausgeglichen.

Im Rahmen der Übergabeprotokolle waren neben akuten Mängeln auch Positionen notiert, wo zukünftig Handlungsbedarf zu erwarten, der Zeitpunkt notwendiger Instandsetzungen aber nicht konkret absehbar ist. Das Budgetbuch 2010 enthält insofern einen pauschalen Ansatz für bauliche Instandsetzungen, soweit sich deren Notwendigkeit unterjährig ergeben sollte.

- Seit 2003 ist in den Budgetansätzen mit ausgewiesen, in welchem Maße die Bereitstellung städtischer Grundstücke aus Mitteln der kommunalen Sportförderung subventioniert wird. Dieser Ansatz kommunaler Sportförderung wurde in der Folge weiter entwickelt und ist auch im Budgetbuch 2010 fortgeschrieben.

Die Haushaltsdaten zeigen auf, inwieweit über die konkreten Finanzansätze hinaus durch die **subventionierte Bereitstellung städtischer Flächen** kommunale Sportförderung betrieben wird. Dieses beinhaltet unter Gesichtspunkten der Kostenrechnung auch eine konkrete Bewertung der **außerschulischen Nutzungsanteile an den städtischen Turn- und Sporthallen**.

Die Darstellung erfolgt im Unterbudget Sport im Rahmen innerer Verrechnungen durch die Haushaltspositionen „Immobilienkosten Gebäudemanagement“ – siehe hierzu auch Budget Wirtschaftsförderung.

Bereits in den Vorjahren haben die Daten gezeigt, dass - insbesondere verursacht durch gestiegene Energiekosten - der sportförderliche Anteil an den Bewirtschaftungskosten der Turn- und Sporthallen kontinuierlich steigt und somit - bei konstanten Nutzungsentgelten - der Kostendeckungsgrad entsprechend sinkt. Auch im Budgetbuch 2010 sind wiederum höhere Immobilienkosten Gebäudemanagement ausgewiesen.



- Im Hinblick auf die beschriebenen strukturellen Entwicklungen stellt die **Betreuung und Unterstützung** der Dülmener Sportvereine und die **konstruktive Zusammenarbeit mit dem Stadtsportring** weiterhin eine wichtige Aufgabe für den Bereich Sportförderung dar.

Dieses schließt die Hilfestellung bei der Organisation von größeren sportlichen Veranstaltungen (incl. pauschaler Finanzhilfen) sowie die Unterstützung bei der Suche nach **neuen vereinsseitigen Sportmöglichkeiten** mit ein.

Ein verbesserter Service gegenüber den Sportvereinen wird auch durch den vorgesehenen Kauf einer professionellen **Software** angestrebt, mit der zukünftig die gesamte Belegungslogistik für die städtischen **Turn- und Sporthallen** gesteuert werden soll. Entsprechende Haushaltsmittel sind zum Budgetbuch 2010 angemeldet.

Investive Projekte:

Die sehr gute sportliche Infrastruktur in Dülmen wurde in den letzten Jahren durch verschiedene **Investitionsvorhaben der Sportvereine** kontinuierlich verbessert und konnte – wiederum unterstützt mit erheblichen kommunalen Sportfördermitteln – auch in 2009 weiter ausgebaut werden:

- Errichtung von Kunstrasen-Kleinspielfeldern im Sportzentrum Süd (mit der DJK) und auf der Sportanlage in Buldern (mit der DJK Adler Buldern) – beide Projekte in Kooperation mit dem Deutschen Fußballbund
- Errichtung einer normgerechten Beachvolleyball-Anlage im Sportzentrum Süd (mit dem TV Dülmen)
- Erweiterung des Skater-Parcours im Sportzentrum Nord
- Brukteria Rorup: Errichtung einer separaten behindertengerechten Toilettenanlage in Anbindung an den Rasenplatz

Auch zwei seit längerem schon angestrebte Projekte konnten in 2009 umgesetzt werden:

- Neugestaltung und Erweiterung des Eingangs- und Bewirtungsbereiches der Sporthallen des Schulzentrums Mitte
- Umwandlung des kleineren Rasenplatzes in einen ganzjährig beispielbaren Sportplatz auf der Sportanlage von Vorwärts Hiddingsel

Auch in 2010 soll die sportliche Infrastruktur qualitativ weiter entwickelt werden.

Dabei gilt es nach einer intensiven Zeitspanne struktureller Veränderungen auch, die bestehende und zuletzt geschaffene Infrastruktur nachhaltig zu festigen und weiter zu optimieren.

- Wie schon ausgeführt, wurde in 2009 der **Eingangs- und Bewirtungsbereich der Sporthallen des Schulzentrums** räumlich erweitert und neu gestaltet. Gemeinsam mit dem Stadtsportring wird nun die gesamte **Inneneinrichtung** (Ausgabeküche / Bistro) konzipiert und abgestimmt.
- Die **DJK Rödder** beabsichtigt, am vereinseigenen Rasenplatz eine zusätzliche **behindertengerechte Toilettenanlage und einen Geräteraum** zu errichten, um



so die Infrastruktur zu verbessern, auch im Hinblick darauf, dass zwischen den beiden Sportplätzen eine relativ stark befahrene Straße verläuft.

Die fachtechnischen Abstimmungen sind soweit abgeschlossen, dass nach Bereitstellung der städtischen Sportfördermittel im Budgetbuch 2010 die Maßnahme bewilligt und umgesetzt werden könnte.

- Der **Tennisclub Dülmen** hat angezeigt, dass das gesamte **Flachdach des Clubheims** undicht und insgesamt abgängig ist. Im Rahmen der fachtechnischen Prüfung durch den städtischen Hochbau hat sich dieses bestätigt, Aufgrund der vorgenommenen Abstimmungen prüft der TC derzeit alternative Lösungen, um den Sanierungsaufwand möglichst gering zu halten.
- Die Attraktivität der städtischen **Skate-Anlage** im Sportzentrum Nord konnte zuletzt durch den Aufbau einer sogenannten Funbox und eines weiteren ergänzenden Elementes zusätzlich gesteigert werden.

Auch **Buldern** verfügte bislang über ein Skate-Angebot, und zwar in Form einer Halfpipe. Diese konnte am bisherigen Standort nicht weiter bestehen bleiben und bedurfte auch einer grundlegenden Überarbeitung.

Vorgesehen ist nun, die **Halfpipe** nach Herrichtung wieder aufzustellen. Ein geeigneter Standort – mit der Option zukünftiger Erweiterungsmöglichkeiten - soll vor Ort unter Einbeziehung der Nutzer überlegt werden.

Für verschiedene größere Sportvorhaben laufen weiterhin die konzeptionellen Überlegungen:

- Hinsichtlich der **Verlagerung des Reit- und Fahrvereins** ist bereits ein bestimmter Teil des ehem. Kasernengeländes als Standort definiert. Die Gespräche mit dem Sportverein laufen weiterhin, insbesondere hinsichtlich der Frage der Gesamtfinanzierung.
- Mit der **Behindertensportgemeinschaft Buldern** und der **DJK Adler Buldern** laufen weiterhin die Überlegungen zur Konzipierung von **Räumlichkeiten für den Gesundheits- und Seniorensport**. Gegenstand der weiteren Abstimmung sind sowohl die Aspekte des räumlichen Bedarfs wie auch die Fragen hinsichtlich der Finanzierung eines solchen investiven Projektes.
- Im Kontext der weiteren Entwicklung vereinseigener sportlicher Infrastruktur stehen auch die Überlegungen mit dem **Bogenschießclub** mit dem Ziel, diesen bei seiner Standortsuche und ggf. der Erarbeitung einer Konzeption für eine vereinseigene Sportanlage zu unterstützen.

Zwei inhaltliche Schwerpunktthemen, die in 2009 gemeinsam mit dem Stadtsportring bzw. dem Sport- und Gesundheitszentrum -SGZ- modellhaft aufgegriffen wurden, sollen in 2010 weiter entwickelt werden:

- Auf dem Hintergrund des demographischen Wandels war es bekanntlich Zielsetzung, den **Ausbau seniorengerechter Angebote** spezifisch zu unterstützen.
 - So wurde in Kooperation mit dem Sport- und Gesundheitszentrum die Einrichtung eines **regelmäßigen wöchentlichen Seniorenaktivtags** konzipiert. Der erfolgreiche Verlauf der Veranstaltungen in der Turnhalle der Paul-Gerhardt-Schule sollte auch die Sportvereine animieren und ermutigen, sich verstärkt der Zielgruppe älterer Menschen



zuzuwenden – insofern sind zur Unterstützung weiterer Projekte Mittel zum Budgetbuch 2010 angemeldet.

- Im Kontext des Ausbaus seniorenrechter Angebote steht auch das Projekt, durch die Aufstellung von **Mehrgenerationen-Sportgeräten** im öffentlichen Raum älteren Menschen Anreize zu bieten, mehr für ihre Fitness und ihr Wohlbefinden zu tun. In Kooperation mit dem Sport- und Gesundheitszentrum wurden bewusst hochwertige Geräte ausgewählt, die insbesondere die Gesamtmotorik schulen, das Herz-Kreislauf-System anregen sowie das Koordinationsvermögen und die Körperballance trainieren.
Vorgesehen ist, die Geräte zum Frühjahr aufzustellen und gemeinsam mit dem SGZ in Form von Aktionstagen der Bevölkerung näher zu bringen. In diese Initiativen sollten auch Institutionen wie „Anti-Rost“ einbezogen werden, um eine breite Basis für das Gelingen des Projektes zu schaffen.
- Die **Konzipierung eines Kindersportjahres** in Form der Übernahme des Jahresbeitrages für Kinder im Jahr ihrer Einschulung (Sportförderung in Form eines durchschnittlichen Pauschalbetrages) war das zweite inhaltliche Schwerpunktthema, das ebenfalls in 2010 weiter aufgegriffen und entwickelt werden soll.
Auch diese Aktion ist in 2009 positiv verlaufen und wurde sowohl von den Sportvereinen wie auch von den Eltern grundsätzlich begrüßt. Insofern sind Finanzmittel auch zum Budgetbuch 2010 angemeldet worden.
Der Verlauf des ersten modellhaften Jahres wird gemeinsam mit dem Stadtsportring ausgewertet, dem Sportausschuss ein entsprechender Bericht gegeben. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in die Konzeption für 2010 einfließen.

Sportpauschale

Abschließend auch in diesem Vorbericht einige Anmerkungen zu den Mitteln der **Sportpauschale**, die seit 2004 anstelle der früheren Projektförderung des Landes NRW bereitgestellt wird:

Bekanntlich stehen hierdurch der Stadt Dülmen keine erhöhten kommunalen Mittel zur Verfügung. Vielmehr beinhalten die Gelder der Sportpauschale im wesentlichen Mittel aus der Investitionspauschale, demnach keine zusätzlichen Landesmittel - für Dülmen mit der Folge, dass insgesamt der Stadt im Finanzausgleich ein deutlich geringerer Betrag verbleibt und sich die finanziellen Spielräume damit weiter einengen.

Die Stadt Dülmen ist insofern froh, dass es – in einem hohen Maße auch mit finanzieller Unterstützung des Landes - gelungen ist, in den zurückliegenden Jahren gemeinsam mit den Sportvereinen die sportliche Infrastruktur auszubauen und weiter zu optimieren.

Die Mittel der Sportpauschale werden auch weiterhin dafür eingesetzt, die Qualität der bestehenden sportlichen Infrastruktur zu erhalten und die Sportstätten funktional weiter zu verbessern.

Hierzu zählen auch die städtischen Turn- und Sporthallen (mit kombinierter Schul- und Vereinsnutzung), deren Instandsetzungs- und Modernisierungskosten im Unterbudget Schule etatisiert sind – insofern wird hierauf verwiesen.

Haushaltsplan 2010



Mitgliederstärke der im Stadtsporthring Dülmen e.V. organisierten Dülmener Sportvereine

Sportverein	01.01.2010 *	01.01.2009 **	01.01.2008 **
1 DJK Dülmen		2115	2021
2 Turnverein Dülmen		1536	1506
3 Turn- u. Spielgemeinde Dülmen		1391	1415
4 DJK Adler Buldern		1297	1355
5 Behindertensportgemeinschaft Dülmen		1017	1089
6 Sportfreunde Merfeld		815	816
7 Grün-Weiß Hausdülmen		770	752
8 Brukteria Rorup		631	607
9 DJK Rödder		525	529
10 Vorwärts Hiddingsel		507	553
11 Angelsportverein Dulmania		501	500
12 Tanzsportfreunde Dülmen		405	338
13 DLRG - Ortsgruppe Dülmen		349	341
14 Dülmener Skiclub		347	354
15 Tennisclub Rot-Weiß Dülmen		330	322
16 Reit und Fahrverein Dülmen		315	303
17 Sportfischerverein Dülmen		312	301
18 Schwimmverein Wasserfreunde Dülmen		301	304
19 Zucht-, Reit- u. Fahrverein Buldern		273	272
20 Tennisclub Dülmen		197	189
21 ASV He-Bitt Buldern		146	149
22 Wanderfreunde Immer Fit		108	108
23 MSV Dulmania e.V. im ADAC		84	101
24 Schießsportverein Burgwache Hausdülmen		70	74
25 Tauchclub Kolle Föt		69	74
26 Windsurfclub Dülmen-Buldern		65	59
27 Jugend 70 Merfeld		60	65
28 Bogenschützen-Sportclub Dülmen		60	62
29 Behindertensportgemeinschaft Buldern		60	55
30 Sportgemeinschaft Taekwon-Do		58	58
31 Luftsportvereinigung Dr. H. Köhl		55	55
32 Schachclub Dülmen		52	52
33 Sportgemeinschaft Hergeth Hollingsworth		48	96
34 Angelsportverein Hiddingsel		38	41
35 Auto- u. Motorradclub		34	43
36 Hobby Fußball Club Dülmen 02		29	29
37 Schützengilde Rorup		28	38
38 SSV Krumme Flinte		21	23
39 Hsiao-Lung		20	20
40 Sportschützen Buldern		18	18
41 Dülmener Angelfreunde		16	17
42 Billardclub Dülmen		13	13
43 Rehasportverein be active		9	0
44 Volleyball-Club Dülmen 1995		7	7
	15.200	15.102	15.124
	* Prognose	** Ergebnis	** Ergebnis



4 1 1 .6 Produktdefinition: Sport				
Kurzbeschreibung				
<p>Sportförderung durch Zuschüsse, Dienst- und Sachleistung, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Gewährung von Zuschüssen auf der Grundlage der Sportförderungsrichtlinien (SpFR) für die vereinseigenen und übertragenen Sportanlagen ● Beratung, Betreuung und organisatorische sowie verwaltungstechnische Unterstützung des Stadtsportringes und der Sportvereine bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen und sonstigen Maßnahmen ● Vergabe/Bereitstellung von städt. Sportanlagen in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement ● Verleihung von Sportplaketten 				
Auftragsgrundlage				
Sportförderungsrichtlinien der Stadt Dülmen, Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sowie des Sportausschusses				
Zielgruppe				
Sportvereine, Stadtsportring, Sporttreibende, Zuschauer von Veranstaltungen				
Ziele				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorhaltung von funktionalen Sportstätten für den Schul-, Vereins-, Freizeit-, Breiten- und Leistungssport 2. Förderung der Vielfalt an Sportangeboten 3. Fachliche und finanzielle Unterstützung der Sportvereine und des Stadtsportringes Dülmen 				
Leistungsdaten / Kennzahlen		2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf je Einwohner		29,49 €	29,24 €	27,80 €
Zuschussbedarf je Vereinsmitglied		91,31 €	91,11 €	86,51 €
2. Leistungsdaten				
zu 1. Zuschüsse an Sportvereine: (Unterhaltung der übertragenen und vereinseigenen Sportanlagen inkl. Baubetriebshofleistungen, Zuschüsse an Sportvereine je Vereinsmitglied		856.517,00 €	839.274,00 €	787.445,00 €
		56,35 €	55,57 €	52,07 €
zu 2. Sportarten		44	44	43
zu 3. Übungsleiterzuschüsse / Förderung des Leistungssports		54.000,00 €	54.000,00 €	53.723,00 €
Zuschüsse je Vereinsmitglied		3,55 €	3,58 €	3,55 €
		* Prognose	* Prognose	** Ergebnis



Teilergebnisplan Unterbudget Sportbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.033,88	5.034,00	5.034,00	5.034,00	3.500,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	5.137,83	5.034,00	5.034,00	5.034,00	3.500,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-133.877,57	-100.100,00	-92.141,00	-92.137,00	-92.957,00	-92.957,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.210,71	-4.680,00	-11.850,00	-11.850,00	-11.970,00	-11.970,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.677,04	-12.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-226.192,81	-359.834,00	-359.834,00	-359.834,00	-359.834,00	-359.834,00
15	- Transferaufwendungen	-130.013,54	-152.034,00	-152.034,00	-152.034,00	-150.500,00	-147.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.578,67	-7.484,00	-11.116,00	-11.117,00	-11.127,00	-11.137,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-512.550,34	-636.132,00	-648.975,00	-648.972,00	-648.388,00	-644.898,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-507.412,51	-631.098,00	-643.941,00	-643.938,00	-644.888,00	-644.898,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-507.412,51	-631.098,00	-643.941,00	-643.938,00	-644.888,00	-644.898,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-507.412,51	-631.098,00	-643.941,00	-643.938,00	-644.888,00	-644.898,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-700.609,81	-744.800,00	-743.913,00	-743.461,00	-745.456,00	-744.986,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.208.022,32	-1.375.898,00	-1.387.854,00	-1.387.399,00	-1.390.344,00	-1.389.884,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Produkt 411.6 Sport

- **Erläuterung zu Zeile 7** **(Sonstige ordentliche Erträge)**
 - ⇒ Die Position beinhaltet die Erstattung von Darlehenstilgungen, bei denen die Stadt Dülmen gegenüber dem Fußball- und Leichtathletikverband in Vorleistung getreten ist und die Rückzahlungsverpflichtung übernommen hat.
Es handelt es sich nach wie vor noch um zwei Kredite, und zwar für DJK Adler Buldern (Umbau und Sanierung Umkleidegebäude) sowie für DJK Rödder (Erstellung Rasenplatz).
Die Darlehen laufen noch bis 2011 bzw. 2012. Die städtischen Zahlungen an den Fußball- und Leichtathletikverband sind in Pos. 15 „Transferleistungen“ enthalten.

- **Erläuterung zu Zeile 13** **(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**
 - ⇒ Die Position umfasst zum einen die Unterhaltung der städtischen Umkleidegebäude mit einem um 7.000 Euro erhöhten Ansatz = 17.000 Euro (in 2009: 10.000 Euro), um so für bestimmte Maßnahmen an den übertragenen Sportanlagen – soweit dringlich - einen gewissen finanziellen Spielraum zu haben und auch die Sportanlage An den Wiesen insgesamt funktional – wie beschlossen – weiter herzurichten.
 - ⇒ 5.000 Euro (in 2009: 2.000 Euro) sind für die Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Einrichtungen auf den städtischen Sportanlagen Sportzentrum Süd, An den Wiesen sowie Sportzentrum Nord (Skate- und Streetball-Anlage) etatisiert. Der erhöhte Ansatz erklärt sich daraus, dass eine professionelle Software zur Steuerung der Belegungslogistik für die Turn- und Sporthallen gekauft werden soll.

- **Erläuterung zu Zeile 15** **(Transferaufwendungen)**

Der Ansatz für die Transferaufwendungen liegt wie in 2009 unverändert bei insgesamt rd. 152.034 Euro und differenziert sich wie folgt :

43.000 Euro	pauschalierte Unterhaltungszuschüsse (Auszahlung über den Stadtsportring)
52.000 Euro	Förderung des Vereinsbetriebes (Auszahlung über den Stadtsportring)
20.000 Euro	Unterstützung baulicher Maßnahmen / Sportgeräte
2.000 Euro	Förderung des Leistungssports
20.000 Euro	Kindersportjahr (Fortführung Projekt aus 2009)
10.000 Euro	Senioren-Aktivangebote (Fortführung Projekt aus 2009)
5.034 Euro	Schuldendiensthilfen (vergl. Ausführungen zu Zeile 7)

- **Erläuterung zu Zeile 16** **(Sonstige ordentliche Aufwendungen)**
 - ⇒ Die Ansatz beinhaltet neben allgemeinen Geschäftsausgaben auch einen Ansatz von 5.000 Euro für Sportveranstaltungen und Sportpreise (im Vergleich zu den Vorjahren eine Erhöhung um 2.000).
Hintergrund ist die Überlegung aus Sicht des Stadtsportrings, ggf. in 2010 für den gesamten Sport einen Sportaktivtag durchzuführen.

- **Erläuterung zu Zeile 28** **(Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen)**

In der Summe ist der Ansatz mit rd. 744.000 Euro konstant geblieben. Zu den einzelnen Positionen:

 - ⇒ Der Ansatz beinhaltet zum einen die Baubetriebshofbudgets für die Pflege der Sportplätze. Der Ansatz ist mit 192.670 Euro um rd. 6.000 Euro reduziert im Ver

- ⇒ gleich zu 2009. Grund hierfür ist, dass die vorgesehene Reaktivierung des Rasenplatzes am Landschulheim Schloss Buldern für den Vereinssport nicht zum Tragen kommt.
- ⇒ Weiter beinhaltet die Position auch die Baubetriebshofleistungen für die Pflege der Sportanlagen in weiterhin städtischer Organisation (rd. 21.000 Euro).
- ⇒ Außerdem sind in dem Ansatz die Immobilienkosten Gebäudemanagement enthalten:
 - Zum einen sind dort mit 167.074 Euro die geförderten Erbpachtzinsen (Subventionsanteil) ausgewiesen, und zwar für städtische Flächen, die den Sportvereinen für vereinseigene Anlagen im Wege des Erbbaurechts überlassen worden sind.
Der Ansatz ist zum Vorjahr unverändert, war aber im vergangenen Jahr um 2.520 Euro erhöht worden, da ab 2009 auch die entgeltfreie Bereitstellung der Räumlichkeiten für das SGZ (Verwaltungsgebäude Münsterstraße) als Sportförderung mit ausgewiesen ist.
- Die Immobilienkosten Gebäudemanagement für die städtischen Sportanlagen (in 2010 insgesamt 358.261 Euro) setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen (Einzelansätze im Unterbudget Wirtschaftsförderung), so insbesondere aus
 - den Grundstücksbewirtschaftungskosten,
 - dem sportförderlichen Subventionsanteil bezogen auf die Grundstücke der übertragenen städtischen Sportanlagen sowie
 - den inneren Verrechnungen zwischen den Unterbudgets Schule und Sport für die außerschulische Nutzung der städtischen Turn- und Sporthallen unter Berücksichtigung der Nutzungsentgelte (unverändert angesetzt mit insgesamt rd. 73.000 Euro).

Die Immobilienkosten Gebäudemanagement für die städtischen Sportanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 5.000 Euro gestiegen:

- So haben sich die Bewirtschaftungskosten für die außerschulische Nutzung der städtischen Turn- und Sporthallen (innere Verrechnung mit dem Unterbudget Schule) um weitere rd. 7.000 Euro erhöht.
- Hinzu kommen rd. 2.000 Euro Kostensteigerung für die Bewirtschaftung der nicht übertragenen städtischen Sportanlagen.
- Diesen insgesamt rd. 9.000 Euro Mehrkosten steht ein um rd. 4.000 Euro reduzierter Verwaltungskostenbeitrag (FB Gebäudemanagement) gegenüber, woraus sich im Saldo die Erhöhung der Immobilienkosten Gebäudemanagement um rd. 5.000 Euro erklärt.



Teilfinanzplan Unterbudget Sportbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.533,88	5.034,00	5.034,00	5.034,00	3.500,00	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-290.779,45	-259.098,00	-270.900,00	-270.901,00	-270.193,00	-266.703,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-289.245,57	-254.064,00	-265.866,00	-265.867,00	-266.693,00	-266.703,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	127.788,00	127.691,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	127.788,00	127.691,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-55.931,64	-5.000,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.637,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-9.623,54	-300.000,00	-235.000,00	-262.000,00	-22.000,00	-22.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-163.193,13	-305.000,00	-240.000,00	-262.000,00	-22.000,00	-22.000,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-35.405,13	-177.309,00	-112.572,00	-134.572,00	105.428,00	105.428,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-324.650,70	-431.373,00	-378.438,00	-400.439,00	-161.265,00	-161.275,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4116 Sportbüro

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Zuschüsse an Sportvereine	-9.623,54	-100.000	-75.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-9.623,54	-100.000	-75.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
Zuschuss an Reitverein	-95.000,00	-200.000	-160.000	0	-240.000	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-95.000,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-200.000	-160.000	0	-240.000	0	0
Sportpauschale	127.788,00	127.691	127.428	0	127.428	127.428	127.428
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	127.788,00	127.691	127.428	0	127.428	127.428	127.428
Summe	23.164,46	-172.309	-107.572	0	-134.572	105.428	105.428
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Um- und Ausbaumaßnahmen Sportzentrum Nord	-10.652,50	-5.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-10.652,50	-5.000	0	0	0	0	0
Errichtung einer Skate-Anlage in Buldern	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
Bauk. Sportzentrum Süd	-47.917,09	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-45.279,14	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.637,95	0	0	0	0	0	0
Summe	-58.569,59	-5.000	-5.000	0	0	0	0

Zuschüsse an Sportvereine

75.000,00 DJK Rödder: Toilettenanlage am Rasenplatz =
18.000 Euro
Tennisclub Dülmen: Dachsanierung = 5.000 Euro
SGZ: Mehrgenerationensportgeräte = 5.000 Euro
Restabrechnung SV Vorwärts Hiddingsel = 30.000 Euro
Pauschaler Ansatz für weitere investive Maßnahmen =
17.000 Euro

Zuschuss an Reitverein

400.000,00 insgesamt neu veranschlagt
weitere 100.000 Euro als Wirtschaftsförderungsanteil im Budget
Wirtschaftsförderung veranschlagt

Skate-Anlage Buldern

5.000,00



Vorbericht zum Unterbudget „Kultur“

Produkt 412.1 Kulturbüro

Mit seinem ausgewählten Veranstaltungsprogramm leistet der Fachbereich Kulturförderung in jedem Jahr einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Angebot in der Stadt Dülmen. Ziel ist es, möglichst allen Bevölkerungsgruppen Zugang zu kulturellen Erlebnissen zu ermöglichen. Das lokale kulturelle Angebot trägt wesentlich zur Identifizierung mit dem eigenen Wohnort bei und dient somit auch der Imageverbesserung.

Bei den Angeboten des Fachbereichs Kulturförderung handelt es sich um bewährte Angebote, die laufend optimiert werden. Zu etablierten und beliebten Veranstaltungsreihen haben sich insbesondere der Dülmener Sommer, der in diesem Jahr bereits zum 22. Mal stattfindet, sowie die Kabarett- und Kleinkunstreihe und auch das Kindertheaterangebot entwickelt. Ergänzt werden diese Reihen 2010 durch ausgewählte Veranstaltungen für das zielgruppenspezifische Publikum der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Seit Jahren wirken viele der Veranstaltungen weit über die Stadtgrenzen hinaus. Beispielhaft ist neben den jährlichen Figurentheatertagen insbesondere das Dülmener Sommertheater zu nennen, das ein zahlenmäßig großes und vor allem gemischtes Publikum erreicht. Generell werden die Kulturveranstaltungen mit dem Anspruch auf Vielseitigkeit, Qualität und Aktualität geplant mit dem Ergebnis, dass Künstler in Dülmen meist vor ausverkauftem Haus auftreten.

Neben den strukturierten Veranstaltungsangeboten realisiert der Fachbereich Kulturförderung jährlich und in Kooperation mit anderen Kulturanbietern besondere Kulturveranstaltungen. Im Jahre 2010 wird beispielweise die Veranstaltung „Dülmen à la carte“ in Kooperation mit Dülmen Marketing und verschiedenen Gastronomen aus Dülmen und Umgebung geplant. Auch die neuen Kooperationen mit der Kardinal-von-Galen-Schule und der Hermann-Leeser-Schule in der inhaltlichen Gestaltung des Holocaustgedenktag und des Volkstrauertages seien hier beispielhaft zu nennen. Denn ebenfalls im Aufgabenkatalog des Fachbereiches Kulturförderung liegen die Organisation und Realisierung jährlich wiederkehrender Veranstaltungen in den Bereichen des Brauchtums und der Heimatpflege. Geplant und organisiert werden z.B. der „Tag der Heimat“, die traditionelle Nikolausfeier, der Volkstrauertag sowie der Holocaustgedenktag.

Als direkte Umsetzung des im vergangenen Jahr verabschiedeten Zieles, die lokale Musikszene im Besonderen zu fördern, wird 2010 die räumliche und technische Voraussetzung für eine offene Musik-Session als monatliches Angebot gestellt: In Kooperation mit einem örtlichen Gastronomiebetrieb findet einmal im Monat die sogenannte „BASE-NIGHT“ statt, innerhalb derer Dülmener Nachwuchsbands die Möglichkeit erhalten, vor Publikum aufzutreten. Der Fachbereich Kulturförderung organisiert, koordiniert und begleitet diese Veranstaltungsreihe.

Die Vielseitigkeit des lokalen kulturellen Angebotes und die Vielzahl der kulturell aktiven Gruppen und Vereine erschließt sich durch einen Blick in das Saisonprogrammheft „Kultur in Dülmen“. Dabei versteht sich der Fachbereich Kulturförderung als kompetenter Partner, der den Gruppen und Vereinen bei ihrer Veranstaltungsplanung beratend und unterstützend sowohl bei technischen, räumlichen als auch finanziellen Angelegenheiten zur Seite steht. Zentrale Kontaktstelle ist die Infothek der Alten Sparkasse.

Ergänzend zum Kulturangebot vor Ort in Dülmen haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, kulturelle Angebote, die am Ort nicht realisierbar sind wie z.B. Theater-, Konzert- und Musicalfahrten, an der Infothek zu buchen. Mit Blick auf den demografischen Wandel stellt dieses Angebot insbesondere für die älteren Bürger und Bürgerinnen eine gute Möglichkeit dar, ausgewählte Inszenierungen in großen Opern-, Theater- und Konzerthäusern bequem und sicher per Bus zu erreichen, ein Angebot, das gerne wahrgenommen wird.

Als wesentliche Voraussetzung für die Realisierung verschiedenster Veranstaltungen ist auf die ausgeprägte Kooperationskultur hinzuweisen. Neben der Zusammenarbeit mit den örtlichen Kulturtreibenden und der Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh ist insbesondere auf



die gute und verlässliche Unterstützung durch das Sponsoring der örtlichen Kreditinstitute, des Gewerbes und der Wirtschaft hinzuweisen, die seit langen Jahren wesentlichen Anteil am Zustandekommen insbesondere des Open-Air-Programms des Dülmener Sommers hat.

Neben dem nach außen wirkenden Profil als Kulturveranstalter und Koordinator im Kulturleben der Stadt übernimmt der Fachbereich Kulturförderung verwaltungsintern auch die Funktion als Träger der städtischen Kultureinrichtungen Archiv, Bücherei, Musikschule und VHS. Die verwaltungstechnische Organisation und Betreuung der Einrichtungen sowie ihre konzeptionelle Entwicklung stellt einen wesentlichen Bestandteil im Aufgabenspektrum des Fachbereiches Kulturförderung dar und garantiert Qualität und Kontinuität.

Produkt 413.1 Stadtbücherei

Öffentliche Bibliotheken gehören als Bildungs- und Kultureinrichtungen zur Grundausstattung einer Kommune. Mit ihrem vielfältigen Angebot betreiben sie Leseförderung und unterstützen den Prozess des lebenslangen Lernens. Mit ihrer hohen Besucherfrequenz beleben sie die Innenstadt. Sie verbessern die Lebensqualität der Menschen und erhöhen die Identifikation mit der Kommune. Eine öffentliche Bibliothek wie die Stadtbücherei Dülmen wirkt imagebildend und ist ein Standortfaktor.

Deutschland verwandelt sich immer mehr in eine Wissens- und Informationsgesellschaft. Nur wer regelmäßig liest, findet Zugang zu Wissen und Information und bleibt lebenslang lernfähig. Eine gut ausgestattete Stadtbibliothek eröffnet jedem Bürger Möglichkeiten, zu lernen, sich fortzubilden und sich Medienkompetenz anzueignen. Dabei übt sie die Funktionen eines Lernortes, eines kulturellen Treffpunktes und eines Leseförderers aus. Ihre Kennzeichen sind Medienvielfalt, einladende Arbeitsplätze und eine kontinuierlich erneuerte technische Infrastruktur.

Die Entwicklung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht es inzwischen, Inhalte virtuell, unabhängig von einem Trägermedium, im Netz zur Verfügung zu stellen. Da die Stadtbücherei Dülmen der Modernität der Medienarten immer große Bedeutung beigemessen hat, soll im Verlauf des Jahres 2010 eine neue Generation von virtuellen Medien angeboten werden. Bislang umfasst der Bestand neben den traditionellen Print-Medien (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen) audiovisuelle Medien (CDs, DVDs, Videos, Cassetten) und elektronische Medien (CD-ROMs). Durch das sogenannte „Digital Rights Management“ können diese neuen virtuellen Medien dann von der Homepage der Stadtbücherei herunter geladen werden, vergleichbar der Ausleihe von Büchern und anderen Trägermedien; sobald die Leihfrist abgelaufen ist, erlischt das virtuelle Medium auf dem Computer des Benutzers. Mit Unterstützung des Landes NRW soll der neue Service im Verbund mit den Bibliotheken in Ahaus, Bocholt, Coesfeld, Dülmen, Emsdetten, Greven, Havixbeck, Ibbenbüren, Münster, Rheine und Steinfurt bereit gestellt werden. Durch die Kooperation können Aufwand und Kosten reduziert und ein größerer Pool an Medien beschafft werden, als dies eine einzelne Bibliothek vorhalten könnte.

Eine zukunfts offene Stadtbücherei verbindet alte und neue Medienkultur miteinander und eröffnet allen Bürgern die Möglichkeit, am digitalen Leben teilzunehmen. Sie



leitet sie an, aus einer wachsenden Flut an Informationen die gesuchten herauszufinden, ihre Qualität zu beurteilen und sie nutzbringend einzusetzen. Sie arbeitet mit anderen Bibliotheken und Informationslieferanten zusammen und versteht sich als Teil eines weltweiten Informations- und Mediennetzes. So verschafft sie z. B. über das Internet-Portal „www.muensterland-bibliotheken.de“ Einblick in die Bestände der o.g. zehn münsterländischen Bibliotheken und Zugang zur digitalen Bibliothek, die hochwertige Linksammlungen auf nationaler Ebene recherchierbar macht. Ferner beteiligt sie sich an der Verbundfernleihe, über die spezielle Leserwünsche erfüllt werden.

Die Stadtbücherei Dülmen bietet der Dülmener Bevölkerung einen aktuellen, qualitätsvollen und niedrigschwiligen Zugriff auf stark nachgefragte Medien, wobei den beiden Hauptzielgruppen „Familien mit Kindern“ und „Angehörige der Generation 50+“ Vorrang eingeräumt wird.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der Stadtbücherei ist die Förderung der Freude am Lesen und der Medienkompetenz. Sie wird in Kooperation mit Dülmener Schulen und Kindergärten sowie unterstützt durch die Dülmener Bürgerstiftung betrieben und umfasst folgende Leistungen:

- Während der Sommerferien wird der Dülmener SommerLeseClub (SLC) für Schüler/innen der Sek I und für Grundschüler durchgeführt. Die Schüler sollen mindestens drei Bücher aus einem für sie bereitgestellten Bestandssegment lesen und erhalten dafür ein Zertifikat, das als außerschulische Leistung im Zeugnis vermerkt werden kann.
- Flankierend zum SLC wird seit einigen Jahren ein schulübergreifender Schreibwettbewerb durchgeführt. Durch Workshops führt ein Literaturkritiker in das Thema und die Regeln ein. Die besten Texte werden prämiert und veröffentlicht.
- Gefördert durch die Dülmener Bürgerstiftung lädt die Stadtbücherei Schüler zu Lesungen mit namhaften AutorInnen ein.
- In Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels wird jährlich abwechselnd ein Kreis- oder Bezirksentscheid zum Vorlesewettbewerb für Schüler der Jahrgangsstufe 6 durchgeführt.
- Die Stadtbücherei Dülmen verleiht Medienkisten zu abgesprochenen Themen an Schulen, Kindergärten und weitere Multiplikatoren.
- Gruppen aus Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen wird die Bücherei durch individuell ausgerichtete Führungen mit der Präsentation des Bestandes und den Ausleihmodalitäten bekannt gemacht.

Die Stadtbücherei Dülmen kooperiert mit vielen Partnern auf verschiedenen Ebenen. 2009 wurde z. B. eine neue Partnerschaft mit der Bücherei der katholischen Kirchengemeinde St. Pankratius, Buldern, begonnen. Auf dem eingeschlagenen Weg strebt sie langfristig eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Bibliotheken in den Ortsteilen an.

Als Kultureinrichtung bereichert die Stadtbücherei das kulturelle Angebot der Stadt mit Lesungen, Ausstellungen und Präsentationen. Als Bildungseinrichtung leistet sie einen Beitrag zum lebenslangen Lernen, zur eigenverantwortlichen Lebenshilfe und zum Training sportlicher und kreativer Techniken. Als kommunaler Treffpunkt verbessert sie die kommunale Lebensqualität, wirkt der Isolierung von Bürgern entgegen, leistet einen Beitrag zur Eingliederung von ausländischen Mitbürgern und stellt sich als Anlaufstelle für Fragen aller Art zur Verfügung.

Seit dem Jahr 2000 beteiligt sich die Stadtbücherei am national angelegten Leistungsvergleich „BIX. Der Bibliotheksindex“, um ihre Leistungen zu messen, zu vergleichen und transparenter zu machen. Dabei erreichte sie in der Rubrik „Wirtschaftlichkeit“ mehrmals einen Platz in der Spitzengruppe.

Produkt 416.1 Stadtarchiv

Der gesetzliche Auftrag des Stadtarchivs wird durch das 'Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen' (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen – ArchivG



NW) vom 16. Mai 1989 bestimmt, dass die Gemeinden zur Verwahrung, Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung des kommunalen Archivguts und zur Einhaltung der archivfachlichen Anforderungen verpflichtet.

Auf dieser gesetzlichen Grundlage dokumentiert das Stadtarchiv Dülmen die Geschichte der Stadt Dülmen. Diese Aufgabe wird zum einen durch Übernahme und Bewertung von Altakten aus den Fachbereichen der Stadtverwaltung, zum anderen durch die Akquisition von Unterlagen privater Herkunft (Nachlässe, Sammlungen, Vereinsarchive, Firmenarchive u.ä.) erfüllt. An Unterlagen im Stadtarchiv finden sich somit u.a. Urkunden, Akten, Broschüren, Plakate, Flugblätter, Karten, Fotos, Postkarten und Zeitungen. Diese Unterlagen werden durch verschiedene bestandserhalterische Maßnahmen für die Zukunft haltbar und durch eine archivische Verzeichnung (Datenbank, gedruckte Findbücher, Übersichten im Internet) für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht. Kernaufgaben des Archivs sind daneben die Auswertung der Archivbestände sowie die historische Bildungsarbeit durch Vorträge und Veröffentlichungen. Ebenso ist das Stadtarchiv bei der Weiterentwicklung und Optimierung der Schriftgutverwaltung beteiligt, so z.Zt. bei der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) und elektronischer Akten in der Stadtverwaltung, für die eine Langzeitarchivierung garantiert werden muss.

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit dient das Stadtarchiv verschiedenen Gruppen von Nutzern, die telefonisch, brieflich, per E-Mail oder durch einen Besuch mit ganz spezifischen Anliegen an das Archiv herantreten und jeweils unterschiedlicher Unterstützung durch das Archiv bedürfen: Stadtgeschichtlich interessierte Bürgerinnen und Bürger; Vereine, die Chroniken zu ihren Jubiläen erstellen; die für die Dülmener Heimatblätter schreibenden Mitglieder des Heimatvereins; Ahnenforscher; Wissenschaftler aus der universitären Forschung, z.T. auch aus dem Ausland; Lehrer und Schüler/innen aller Schultypen für Archivführungen, Projekte, Referate, Gruppenarbeiten, Geschichtswettbewerbe und Facharbeiten. Daneben ist Stadtarchiv als „Gedächtnis der Stadt“ und durch die Betreuung des Zwischenarchivs notwendiger Dienstleister für die Dienststellen der Stadtverwaltung. Um eine optimale Dienstleistung für die verschiedenen Nutzer zu ermöglichen, müssen die Unterlagen durch archivische Erschließung und Verzeichnung sofort auffindbar sein und dem Nutzer zeitnah vorgelegt werden können.

Als derzeit wichtigste und umfassendste Aufgabe ist die Fortsetzung der Arbeiten zur Erstellung der Stadtgeschichte für das Stadtjubiläum 2011 zu nennen. Schon unmittelbar nach dem letzten Stadtjubiläum von 1986 wurde eine wissenschaftliche Stadtgeschichte durch die Stadtverordnetenversammlung angemahnt, die bislang für Dülmen fehlt, aber eine unverzichtbare Arbeitsgrundlage für das Archiv und die Nutzer darstellt. Mit der Fertigstellung im Jubiläumsjahr wird dieses Desiderat endlich behoben und erstmals eine sowohl an die Bürger/innen der Stadt gerichtete als auch durch Quellenangaben wissenschaftlich fundierte Gesamtdarstellung der Geschichte Dülmens und der Ortsteile vorliegen. Im Jahr 2010 sind die inzwischen von den verschiedenen Autorinnen und Autoren eingereichten Kapitel zu überprüfen, zu redigieren und zu vereinheitlichen. Hinzu kommen die Bildredaktion und die Erstellung eines Registers. Als vorbereitende Maßnahmen werden im Jahre 2010 ebenso Angebote von Verlagen und Druckereien einzuholen sein, um das Werk rechtzeitig zum Stadtjubiläum vorlegen zu können.

Neben dem großen Projekt Stadtgeschichte werden 2010 weitere kleine Projekte durchgeführt, die vor allem den Service für unterschiedliche Nutzergruppen verbessern sollen: Für die über 1.000 Urkunden und Rechnungen des Armen-Archivs aus der Zeit von 1364 bis 1904 wird eine Übersicht (sowohl gedruckt als auch für das Internet) erstellt. Dies richtet sich sowohl an die universitäre Wissenschaft als auch an die sich für die Geschichte des Dülmener Armen- und Fürsorgewesens interessierenden Heimatforscher. Hiermit wird auch der letzte große Verzeichnungsrückstand des Stadtarchivs behoben. Des Weiteren wird die 2005 unterbrochene Verzeichnung der Ratsprotokolle fortgesetzt: Zumindest die bis 1975 in der Stadtverordnetenversammlung beratenen Tagesordnungspunkte sollen in die Archivdatenbank FAUST eingegeben werden, um die Recherchemöglichkeiten zu verbessern. Hiervon werden neben den Dienststellen der Stadtverwaltung insbesondere die zur jüngeren Stadtgeschichte arbeitenden Schüler und Heimatforscher profitieren. Ebenfalls vorgesehen ist die Verzeichnung der Wahlplakate der Kommunalwahl von 2009. Für die an Bildmaterial interessierten Nutzer soll 2010 eine im Vorjahr dem Stadtarchiv geschenkte Diasammlung geordnet werden.

Haushaltsplan 2010



Fortgesetzt werden im Jahre 2010 die Maßnahmen zur Bestandserhaltung wie die Entmetallisierung und Umbettung von Akten.

Im Rahmen der archivischen Öffentlichkeitsarbeit sind für das Jahr 2010 verschiedene Vortragsveranstaltungen geplant. Vorgesehen ist u.a. ein Erzählcafé zu den 1950er Jahren in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte sowie ein Vortrag zu Anna-Katharina-Emmerick.



Teilergebnisplan Unterbudget Kultur

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.117,06	25.350,00	25.300,00	25.300,00	25.300,00	25.300,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.460,00	23.500,00	23.500,00	23.740,00	23.980,00	24.220,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.419,59	54.200,00	46.600,00	47.030,00	47.460,00	47.890,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.436,40	1.000,00	1.000,00	1.010,00	1.020,00	1.030,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.459,10	19.150,00	19.150,00	19.150,00	19.150,00	19.150,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	182.892,15	123.200,00	115.550,00	116.230,00	116.910,00	117.590,00
11	- Personalaufwendungen	-632.784,22	-683.546,00	-687.415,00	-687.417,00	-694.167,00	-694.167,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.806,31	-2.611,00	-7.100,00	-7.100,00	-7.170,00	-7.170,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-58.426,97	-73.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-15.279,38	-14.348,00	-14.348,00	-14.348,00	-14.348,00	-14.348,00
15	- Transferaufwendungen	-20.722,20	-35.511,00	-25.511,00	-25.541,00	-25.571,00	-25.601,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-199.289,29	-200.962,00	-187.303,00	-187.504,00	-187.744,00	-187.984,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-929.308,37	-1.009.978,00	-990.677,00	-990.910,00	-998.000,00	-998.270,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-746.416,22	-886.778,00	-875.127,00	-874.680,00	-881.090,00	-880.680,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-746.416,22	-886.778,00	-875.127,00	-874.680,00	-881.090,00	-880.680,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-746.416,22	-886.778,00	-875.127,00	-874.680,00	-881.090,00	-880.680,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-243.281,03	-245.615,00	-242.276,00	-242.610,00	-243.101,00	-243.422,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-989.697,25	-1.132.393,00	-1.117.403,00	-1.117.290,00	-1.124.191,00	-1.124.102,00



Teilfinanzplan Unterbudget Kultur

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	251.298,78	123.200,00	115.550,00	116.230,00	116.910,00	117.590,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-847.073,18	-922.523,00	-913.403,00	-913.634,00	-920.632,00	-920.902,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-595.774,40	-799.323,00	-797.853,00	-797.404,00	-803.722,00	-803.312,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.114,50	5.250,00	3.800,00	7.750,00	7.750,00	7.750,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	100,00	50,00	100,00	100,00	100,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.114,50	5.350,00	3.850,00	7.850,00	7.850,00	7.850,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-22.717,29	-100,00	-30.100,00	-100,00	-100,00	-100,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-62.240,40	-76.100,00	-64.800,00	-71.800,00	-71.800,00	-71.800,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-84.957,69	-76.200,00	-94.900,00	-71.900,00	-71.900,00	-71.900,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-55.843,19	-70.850,00	-91.050,00	-64.050,00	-64.050,00	-64.050,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-651.617,59	-870.173,00	-888.903,00	-861.454,00	-867.772,00	-867.362,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



4 1 2 . 1 Produktdefinition: Kulturbüro			
Kurzbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> ● Planung, Konzeption, Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten sowie von Theater- und Konzertfahrten ● Zentrale Servicestelle für Information, Beratung, Verkauf, terminliche Koordination des gesamten kulturellen Veranstaltungsangebotes am Ort ● Förderung (organisatorisch, technisch, räumlich, ideell, finanziell) der nichtstädtischen Kulturarbeit ● Trägeraufgaben für die städt. Kultureinrichtungen (Archiv, Bücherei, Musikschule, VHS) sowie Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben 			
Auftragsgrundlage			
Gemeindeordnung NW, Beschlüsse der städt. Gremien, Kulturförderungsrichtlinien			
Zielgruppe			
Einwohner der Stadt und des regionalen Einzugsbereiches, kulturell aktive Personen, Gruppen, Vereine			
Ziele			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bedarfsgerechte Durchführung städtischer Kulturveranstaltungen 2. Förderung kooperativ durchgeführter Kulturveranstaltungen 3. Förderung nichtstädtischer Kulturveranstaltungen 4. Infothek als zentrale Servicestelle 			
Leistungsdaten/Kennzahlen			
	2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf je Einwohner	7,41 €	7,33 €	7,23 €
Zuschussbedarf je städtischer und in städtischer Kooperation durchgeführter Veranstaltungen	4.714,69 €	n.e.	n.e.
2. Leistungsdaten			
zu 1. Anzahl städt. Veranstaltungen des FB 412	58	72	75
Besucherauslastung	58%	n.e.	n.e.
zu 2. Anzahl in Kooperation durchgeführter Kulturveranstaltungen	16	n.e.	n.e.
Verhältnis städtischer und in Kooperation	58/16	n.e.	n.e.
zu 3. Gesamtzahl der Veranstaltungen (inkl. VHS, Musikschule, Stadtbücherei)	60	n.e.	n.e.
Anzahl der verkauften Eintrittskarten	1.000	n.e.	n.e.
zu 4. Beratungsfälle je Mitarbeitende	4.500	n.e.	n.e.

* Prognose ** Ergebnis



Teilergebnisplan 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.560,44	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.710,81	43.100,00	41.500,00	41.890,00	42.280,00	42.670,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	104.271,25	65.400,00	63.800,00	64.190,00	64.580,00	64.970,00
11	- Personalaufwendungen	-223.684,20	-234.166,00	-235.542,00	-235.544,00	-237.824,00	-237.824,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.806,31	-2.611,00	-7.100,00	-7.100,00	-7.170,00	-7.170,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.727,76	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-107,50	-550,00	-550,00	-550,00	-550,00	-550,00
15	- Transferaufwendungen	-20.722,20	-30.511,00	-25.511,00	-25.541,00	-25.571,00	-25.601,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.953,76	-115.935,00	-118.007,00	-118.079,00	-118.169,00	-118.259,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-370.001,73	-389.273,00	-392.210,00	-392.314,00	-394.784,00	-394.904,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-265.730,48	-323.873,00	-328.410,00	-328.124,00	-330.204,00	-329.934,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-265.730,48	-323.873,00	-328.410,00	-328.124,00	-330.204,00	-329.934,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-265.730,48	-323.873,00	-328.410,00	-328.124,00	-330.204,00	-329.934,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.700,64	-21.147,00	-20.477,00	-20.521,00	-20.710,00	-20.751,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-285.431,12	-345.020,00	-348.887,00	-348.645,00	-350.914,00	-350.685,00



Teilergebnisplan 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
.							

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Spenden

- Erträge aus Spenden für den Dülmener Sommer

zu Teilposition 05

Entgelte für Ausleihen

- Minderertrag (1.000 €): Der Ansatz wurde auf der Grundlage der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre um 1.000 € verringert.

Einnahmen/Erstattungen aus Veranstaltungen/Fahrten

- Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Kindertheater, Kleinkunst

Erstattungen für Chor- und Orchesterfahrten u.a.

- Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Theater- und Konzertfahrten

zu Teilposition 13

Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung

- Zuschuss an die Ortsgemeinschaft für die Gebäudeunterhaltung Spieker Buldern

zu Teilposition 15

Zuschuss an übrige Bereiche laufende Zwecke

- Minderaufwand (5.000 €): Zuschüsse an kulturschaffende Vereine, Verminderung des Ansatzes aus 2009.

zu Teilposition 16

Eigene Veranstaltungen und Ausstellungen

- Aufwendungen für die Durchführung der Kindertheater- und Kleinkunstveranstaltungen

Fahrten zu Veranstaltungen und Ausstellungen

- Aufwendungen für die Durchführung der Theater- und Konzertveranstaltungen

Dülmener Sommertheater

- Aufwendungen für die Durchführung der Veranstaltungen im Rahmen des Dülmener Sommers



Teilfinanzplan 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	127.670,70	65.400,00	63.800,00	64.190,00	64.580,00	64.970,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-381.787,97	-373.974,00	-378.734,00	-378.836,00	-381.214,00	-381.334,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-254.117,27	-308.574,00	-314.934,00	-314.646,00	-316.634,00	-316.364,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	22.914,50	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.914,50	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-20.092,38	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.450,00	-5.500,00	-1.800,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.542,38	-5.600,00	-1.900,00	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	372,12	-5.400,00	-1.700,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-253.745,15	-313.974,00	-316.634,00	-317.846,00	-319.834,00	-319.564,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Bewegliches Vermögen -BGA-	-2.450,00	-4.000	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.450,00	-4.000	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
Baukosten f. Kunstobjekte	2.822,12	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	22.914,50	100	100	0	100	100	100
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-20.092,38	-100	-100	0	-100	-100	-100
Zuschuss für Aufstellung von Kunstobjekten	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100	100	0	100	100	100
Erwerb von Kunstgegenständen	0,00	-1.500	0	0	-1.500	-1.500	-1.500
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.500	0	0	-1.500	-1.500	-1.500
Summe	372,12	-5.400	-1.700	0	-3.200	-3.200	-3.200



Teilergebnisplan 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.056,62	3.050,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.460,00	23.500,00	23.500,00	23.740,00	23.980,00	24.220,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.565,00	9.100,00	4.100,00	4.140,00	4.180,00	4.220,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.459,10	19.050,00	19.050,00	19.050,00	19.050,00	19.050,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	51.540,72	54.700,00	49.650,00	49.930,00	50.210,00	50.490,00
11	- Personalaufwendungen	-329.791,22	-354.164,00	-354.577,00	-354.577,00	-358.087,00	-358.087,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-52.684,57	-58.000,00	-54.000,00	-54.000,00	-54.000,00	-54.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.421,12	-13.047,00	-13.047,00	-13.047,00	-13.047,00	-13.047,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.000,49	-59.260,00	-53.314,00	-53.411,00	-53.521,00	-53.631,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-444.897,40	-489.471,00	-474.938,00	-475.035,00	-478.655,00	-478.765,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-393.356,68	-434.771,00	-425.288,00	-425.105,00	-428.445,00	-428.275,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-393.356,68	-434.771,00	-425.288,00	-425.105,00	-428.445,00	-428.275,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-393.356,68	-434.771,00	-425.288,00	-425.105,00	-428.445,00	-428.275,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-214.629,45	-217.415,00	-214.915,00	-215.155,00	-215.406,00	-215.646,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-607.986,13	-652.186,00	-640.203,00	-640.260,00	-643.851,00	-643.921,00



Teilergebnisplan 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
.							

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Zuschüsse priv. Unternehmen lfd. Zwecke

- Zuschüsse für Projekte Leseförderung und weiterer Veranstaltungen

zu Teilposition 04

Benutzungsgebühren

- Gebühren für die Ausleihe der Medien der Stadtbücherei

zu Teilposition 05

Eintrittsentgelte/Teilnehmerentgelte

- Minderertrag: (5.000 €): Kürzung des Ansatzes um 5.000 €, die in 2009 für Jubiläumsveranstaltungen eingeplant waren.

zu Teilposition 07

Auslagenersatz - Mahngebühren

zu Teilposition 13

Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der Büroeinrichtung u.a. and. FB

- Mehraufwand (1.000 €): Erhöhung des Ansatzes auf 1.500 €; der entsprechende Ansatz der Investitionen ist entsprechend gekürzt worden.

Festwert Medien Bücherei

- Minderaufwand (4.000 €): Kürzung um den Ansatz, der 2009 zusätzlich zum Festwert aus einer Projektförderung zur Verfügung standen.

zu Teilposition 16

Eigene Veranstaltungen und Ausstellungen

- Minderaufwand (ca. 8.000 €): Kürzung um den Ansatz, der 2009 für Jubiläumsveranstaltungen eingeplant war.

Betriebskosten DiviBib

- Aufwendungen für die Teilnahme an dem Projekt "DiViBib"
- Ausleihe digitaler Medien über das Internet



Teilfinanzplan 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	73.998,80	54.700,00	49.650,00	49.930,00	50.210,00	50.490,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-379.872,60	-419.000,00	-411.891,00	-411.988,00	-415.608,00	-415.718,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-305.873,80	-364.300,00	-362.241,00	-362.058,00	-365.398,00	-365.228,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.200,00	5.050,00	3.600,00	7.550,00	7.550,00	7.550,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.200,00	5.100,00	3.600,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.624,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-59.790,40	-66.600,00	-59.000,00	-64.500,00	-64.500,00	-64.500,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-62.415,31	-66.600,00	-59.000,00	-64.500,00	-64.500,00	-64.500,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-56.215,31	-61.500,00	-55.400,00	-56.900,00	-56.900,00	-56.900,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-362.089,11	-425.800,00	-417.641,00	-418.958,00	-422.298,00	-422.128,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Durchführung von Medienprojekten + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.418,20 6.200,00	600 5.000	-4.400 3.600	0 0	-5.000 7.500	-5.000 7.500	-5.000 7.500
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.624,91	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.993,29	-4.400	-8.000	0	-12.500	-12.500	-12.500
Beschaffung für die Mittelpunktbibliothek	-4.156,79	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.156,79	0	0	0	0	0	0
Summe	-5.574,99	600	-4.400	0	-5.000	-5.000	-5.000
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Bewegliches Vermögen -ADV- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.204,88 -1.204,88	-7.200 -7.200	-1.000 -1.000	0 0	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000
Neubeschaffung von Büchern und sonstigen Medien	0,00	-900	0	0	-900	-900	-900
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50	0	0	50	50	50
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50	0	0	50	50	50
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.000	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
Summe	-1.204,88	-8.100	-1.000	0	-1.900	-1.900	-1.900



Teilergebnisplan 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.500,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.143,78	2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.436,40	1.000,00	1.000,00	1.010,00	1.020,00	1.030,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	27.080,18	3.100,00	2.100,00	2.110,00	2.120,00	2.130,00
11	- Personalaufwendungen	-79.308,80	-95.216,00	-97.296,00	-97.296,00	-98.256,00	-98.256,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.014,64	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-750,76	-751,00	-751,00	-751,00	-751,00	-751,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.335,04	-25.767,00	-15.982,00	-16.014,00	-16.054,00	-16.094,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-114.409,24	-131.234,00	-123.529,00	-123.561,00	-124.561,00	-124.601,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-87.329,06	-128.134,00	-121.429,00	-121.451,00	-122.441,00	-122.471,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-87.329,06	-128.134,00	-121.429,00	-121.451,00	-122.441,00	-122.471,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-87.329,06	-128.134,00	-121.429,00	-121.451,00	-122.441,00	-122.471,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.950,94	-7.053,00	-6.884,00	-6.934,00	-6.985,00	-7.025,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-96.280,00	-135.187,00	-128.313,00	-128.385,00	-129.426,00	-129.496,00



Teilergebnisplan 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
.							

Erläuterungen

zu Teilposition 05

Erträge aus Verkäufen

- Minderertrag (1.000 €): Kürzung des Ansatzes, da mit geringeren Erträgen aus dem Verkauf des Urkatasters zu rechnen ist.

zu Teilposition 13

Sonstige Unterhaltung von Geräten

- Mehraufwand (1.500 €): Insbesondere Aufwand für Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen.

zu Teilposition 16

Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

- Honorarzahlen für das Projekt "Stadtgeschichte Dülmen"
 - Minderaufwand (9.500 €): Reduzierung des Ansatzes in 2010 um die in 2009 bereits geleisteten Honorarzahlen.



Teilfinanzplan 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	49.629,28	3.100,00	2.100,00	2.110,00	2.120,00	2.130,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-85.412,61	-129.549,00	-122.778,00	-122.810,00	-123.810,00	-123.850,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-35.783,33	-126.449,00	-120.678,00	-120.700,00	-121.690,00	-121.720,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-4.000,00	-34.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	-3.950,00	-33.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-35.783,33	-130.399,00	-154.628,00	-124.650,00	-125.640,00	-125.670,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4161 Stadtarchiv							
Stadt Dülmen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Begleitende Planung Stadtarchiv	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
Summe	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Erw., Restaurierungs- u. Konserv.- Maßn., Ein.	0,00	-2.950	-2.950	0	-2.950	-2.950	-2.950
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
Bewegliches Vermögen -ADV-	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
Summe	0,00	-3.950	-3.950	0	-3.950	-3.950	-3.950



Vorbericht zum Unterbudget „Musikschule“

Seit dem 01.01.2009 besteht die neue gemeinsame Musikschule der Städte Düren und Haltern am See. Mit insgesamt etwa 2.000 Schülerinnen und Schülern ist sie eine der größten Musikschulen der Region.

Wurden im ersten Jahr der gemeinsamen Arbeit in beiden Kommunen noch getrennte Budgets geführt, ist die finanzielle Situation und Entwicklung der Musikschule nunmehr erstmals in einem gemeinsamen Etat zusammen gefasst.

Nach dem erklärten Willen beider Kommunen ist diese gemeinsame Kultureinrichtung die Antwort auf veränderte Rahmenbedingungen für Musikschularbeit allgemein, die sich durch die demographische Entwicklung und die Veränderung schulischer Strukturen, die zunehmende Unterrichtsverdichtung der allgemeinbildenden Schulen am Nachmittag bis hin zum verstärkten Ganztagsunterricht ergeben. Als Voraussetzung für die Arbeit der gemeinsamen Musikschule ist u.a. der öffentliche Auftrag dieser kulturellen Einrichtung durch den vorbereitenden interkommunalen Arbeitskreis neu definiert worden.

So fördert die Musikschule Musikinteresse und Verständnis, ermöglicht Interessierten aus allen Altersgruppen eine instrumentale oder vokale Ausbildung, führt zum eigenen Musizieren, vermittelt durch qualifizierten Unterricht die nötigen Grundlagen der Musik für eine dauerhafte Beziehung und Beschäftigung mit dieser Kunstform, führt zum eigenen Musizieren und bietet ein breites Betätigungsfeld für Jung und Alt in Form von Ensembles, Orchestern, Chören und Musikgruppen. Durch ein breit gefächertes Angebot bietet die Musikschule die Möglichkeit zum eigenen qualitätvollen Musizieren in der Familie, in den allgemeinbildenden Schulen und in den zahlreichen Vereinigungen des Laienmusizierens. Dabei wird auch weiterhin der bewährte klassische Unterricht mit kontinuierlicher instrumentaler und vokaler Ausbildung nach den Richtlinien des Verbandes deutscher Musikschulen gewährleistet.

Der öffentliche Auftrag beinhaltet dabei Aspekte wie die Breitenförderung und die sozialpolitische Förderung, die Sicherstellung eines qualifizierten, nachhaltigen Angebotes in der Fläche mit Grundversorgungsangeboten in den Ortsteilen.

Im Aufgabenkatalog der Musikschule ist u. a. die Angleichung der Unterrichtsangebote an beiden Musikschulstandorten wie z. B. die „MusiKiste“, ein Angebot für Kinder ab 3 Jahren sowie die Einrichtung einer Gesangsabteilung am Standort Haltern am See vorgesehen. Auch ist beabsichtigt, die Lernerfolge den Musikschulnutzern im Jahresrhythmus in Form von Testaten zu dokumentieren.

Ausgebaut und auf das Gebiet der Stadt Haltern am See ausgedehnt werden soll, die bewährte und seit einigen Jahren erfolgreich geübte Praxis, mit speziellen Angeboten flexibel auf aktuelle Nachfragen und musikalische Trends zu reagieren. Der gezielte Einsatz von Dozenten ermöglicht es der Musikschule, eine außerordentliche Angebotsvielfalt musikalischen Unterrichts vorzuhalten. Damit öffnet sich die Musikschule auch den Interessenten, die durch die herkömmliche Musikschularbeit nicht angesprochen werden können.

Daneben gehört die Förderung des gemeinsamen Spielens oder Singens in Ensembles und Chören zu den zentralen Aufgaben einer öffentlichen Musikschule



und bildet mit dem Unterricht im Instrumental- und Vokalfach eine aufeinander abgestimmte Einheit. Eine Vielzahl vokaler und instrumentaler Ensembles ist daher weiterhin Bestandteil des verbindlichen Angebotes der Musikschule an beiden Standorten.

Für die ältere Generation bietet die Musikschule seit Jahren gezielt Schnupper- und Einführungskurse für alle gängigen Instrumente sowie verschiedene Ensembleangebote. Durch gezielte Werbemaßnahmen sollen vermehrt Wiedereinsteiger/innen und Seniorinnen und Senioren für aktives Musizieren gewonnen werden.

Die Kooperationen mit der privaten Bischöfl. Realschule für Mädchen und Jungen und dem Clemens-Brentano-Gymnasium in Dülmen und mit dem Joseph-König-Gymnasium in Haltern am See in Form von Musikklassen werden weitergeführt und nach Möglichkeit mit anderen Schulen ausgebaut. In diese schulischen Kooperationen sind bisher schon mehr als 150 Schülerinnen und Schüler einbezogen. Ebenfalls weitergeführt und ausgebaut werden soll der in Zusammenarbeit mit dem Städt. Fröbel-Kindergarten eingerichtete Musikkindergarten. Die Musikschule erhofft sich durch die enge Zusammenarbeit mit den genannten Kooperationspartnern eine Stabilisierung bzw. eine erweiterte Nachfrage nach Instrumentalunterricht.

Am Standort Haltern am See nimmt die Musikschule an dem auf das Ruhrgebiet begrenzten Projekt des VdM und der Landesregierung „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) teil. Zur Zeit sind fünf Grundschulen an diesem Projekt beteiligt. Es ist beabsichtigt, alle Grundschulen in Haltern am See in dieses Projekt einzubeziehen.

Einen wesentlichen kulturellen Beitrag leistet die Musikschule weiterhin durch öffentliche musikalische Veranstaltungen. Die Konzerte der Musikschule bereichern das kulturelle Angebot an beiden Standorten und bieten Schülerinnen und Schülern ein Podium, ihr erworbenes Können der Öffentlichkeit zu präsentieren. Für das Jahr 2010 sind wieder rd. 30 kleinere und größere Veranstaltungen geplant. Dabei stellen die RONDO-Konzerte, die „Sommermatinee“ in Dülmen, das „Sommerfest“ in Haltern am See, die Wettbewerbe „Förderpreis für Dülmener Musikschüler“ in Dülmen und „Förderpreis für Halterner Musikschüler“ in Haltern am See mit ihren „Preisträgerkonzerten“, das „Große Schülerkonzert“ in Dülmen und das „Adventskonzert“ in Haltern am See zum Jahresende die traditionell bedeutendsten Veranstaltungen dar.

Während das Budget der Musikschule im ersten Jahr der Fusion jeweils noch getrennt in Dülmen und in Haltern am See geführt wurde, erfolgt erstmalig ab dem Jahr 2010 eine gemeinsame Budgetveranschlagung. Informationen zum Budget können dem Teilergebnisplan für das Produkt Musikschule entnommen werden.



4 1 4 . 1 Produktdefinition: Musikschule			
Kurzbeschreibung			
<p>Die Musikschulen Dülmen und Haltern am See haben zum 01.01.2009 fusioniert. Diese neue gemeinsame Einrichtung trägt die Bezeichnung "Städtische Musikschule Dülmen und Haltern am See" und liegt in der Trägerschaft der Stadt Dülmen. Als interkommunale Einrichtung der Stadt Dülmen leistet sie weiterhin im Rahmen ihres kulturpolitischen Auftrags kompetente und qualifizierte Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Diesem gesellschaftlichen Anspruch entsprechend fördert sie individuell musikalische Veranlagung und Kreativität. Neben den musikalischen Inhalten werden soziales Verhalten und Emotionalität geweckt und gesteigert.</p> <p>Ein breit gefächertes Unterrichtsangebot stellt eine wichtige Ergänzung zum Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen dar. Sie bildet den Nachwuchs für Orchester, Chöre oder kammermusikalische Vereinigungen aus, sorgt für ein vielfältiges Laienmusikleben und regt zum häuslichen Musizieren an. Interesse für das aktive Musizieren zu wecken und die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten vom ersten Anfang bis zur Hochschulreife sind Kernaufgaben dieser Einrichtung. Breitenarbeit, Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die Förderung besonderer Gruppen sind die ureigensten Zielsetzungen der Musikschule. Durch zahlreiche Veranstaltungen trägt die Musikschule zu einem regen Kulturleben bei.</p>			
Auftragsgrundlage			
<p>Beschlüsse Musikschulausschuss, Schul- und Kulturausschuss, Stadtverordnetenversammlung; Schulordnung, Schulgeldordnung, Statut für den Musikschulbeirat</p>			
Zielgruppe			
Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Standorten Dülmen und Haltern am See			
Ziele			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Differenziertes Angebot musikalischer Bildung und musikalischer Grunderfahrungen 2. Heranbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren 3. Begabtenfindung und -förderung, Studienvorbereitung 4. Einfache Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen 5. Bedarfsgerechte Unterrichtskapazitäten 			
Leistungsdaten/Kennzahlen	2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf je Einwohner	10,27 €	9,92 €	11,98 €
Zuschussbedarf je TeilnehmerIn	290,74 €	338,00 €	359,88 €
Kostendeckungsgrad durch Schulgeld und Entgelte	35,91 €	34,66 €	38,41 €
2. Leistungsdaten			
zu 1. Anzahl der Grund- und Haupt- und Ensemblefächer	55	55	53
Teilnehmerbelegung (Mehrfachzählung)	3.000	2.500	2.836
zu 2. Gesamtteilnehmerzahl (Einfachzahl)	2.200	2.000	1.940
TeilnehmerInnen von 0 - 5 Jahren (Anzahl/%)	396/ 18,0%	300/15,0%	261/12,9%
TeilnehmerInnen von 6 - 9 Jahren (Anzahl/%)	660/ 30,0%	600/ 30,0%	582/ 28,9%
TeilnehmerInnen von 10 - 14 Jahren (Anzahl/%)	704/ 32,0%	700/ 35,0%	634/ 31,5%
zu 3. Anzahl der TeilnehmerInnen an lokalen Wettbewerben	150	150	146
Anzahl der TeilnehmerInnen an regionalen/ überregionalen Wettbewerben	10	10	8
zu 4. TeilnehmerInnen gemessen an der Einwohnerzahl	2,59	2,35	2,28
Anzahl der Neuanmeldungen	500	n.e.	n.e.
zu 5. Jahreswochenstunden im Kernbereich	725	725	745
Jahreswochenstunden im Kurs- und Projektbereich	100	100	83
TeilnehmerInnen je Jahreswochenstunde	3,64	3,03	3,43
TeilnehmerInnen im Einzelunterricht (Anzahl/%)	750/ 50%	770/ 55%	860/ 61,6%
TeilnehmerInnen im Gruppenunterricht (Anzahl/%)	750/ 50%	630/45%	534/ 38,4%
TeilnehmerInnen je Vollzeitäquivalent	109	91	103

* Prognose ** Ergebnis



Teilergebnisplan Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.769,80	57.375,00	546.300,00	400.050,00	403.850,00	407.650,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.010,79	671.250,00	643.600,00	650.040,00	656.540,00	663.110,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.438,68	93.200,00	109.200,00	110.280,00	111.360,00	112.450,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	393.219,27	821.875,00	1.299.150,00	1.160.420,00	1.171.800,00	1.183.260,00
11	- Personalaufwendungen	-812.245,21	-808.308,00	-816.828,00	-816.824,00	-824.864,00	-824.864,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.544,87	-4.000,00	-11.030,00	-11.030,00	-11.140,00	-11.140,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.486,33	-412.700,00	-227.000,00	-77.000,00	-77.000,00	-77.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.634,67	-4.842,00	-4.842,00	-4.842,00	-4.842,00	-4.842,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-698.850,00	-705.840,00	-712.900,00	-720.030,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.261,30	-43.428,00	-54.786,00	-54.979,00	-55.179,00	-55.379,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-884.172,38	-1.273.278,00	-1.813.336,00	-1.670.515,00	-1.685.925,00	-1.693.255,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-490.953,11	-451.403,00	-514.186,00	-510.095,00	-514.125,00	-509.995,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-490.953,11	-451.403,00	-514.186,00	-510.095,00	-514.125,00	-509.995,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-490.953,11	-451.403,00	-514.186,00	-510.095,00	-514.125,00	-509.995,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.082,71	-27.985,00	-29.047,00	-29.277,00	-29.558,00	-29.788,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-517.035,82	-479.388,00	-543.233,00	-539.372,00	-543.683,00	-539.783,00



Teilergebnisplan Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
.							

Erläuterungen

zu Teilposition 02

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Diese Teilposition enthält verschiedene Ertragsarten mit einem Gesamtaufkommen von rd. 397.000 Euro. Wesentliche Positionen bilden hier die Erstattung von Haltern am See für umlagefähige Aufwendungen (373.588 Euro) sowie die jährliche Landeszuweisung zur Förderung der Musikschulen (17.500 Euro).

zu Teilposition 04

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Mit 643.600 Euro sind hier die zu erwartenden Schulgelderträge veranschlagt.

zu Teilposition 05

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Wesentliche Positionen bilden hier die Teilnehmerentgelte aus dem Kurs- und Projektbereich (82.500 Euro), Erträge aus Veranstaltungen (7.000 Euro) sowie Ausleihentgelte für Musikinstrumente (15.500 Euro).

zu Teilposition 15

Transferaufwendungen

- Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung der in Haltern am See anfallenden Personalaufwendungen (675.200 Euro) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (23.650 €).

zu Teilposition 16

Zusammengefasst sind hier die Aufwendungen für Versicherungen, Geschäftsaufwendungen, EDV-Miete und Wartung, Fernmelde- und Postentgelte u. ä. in Höhe von 46.178 Euro. Weiterhin beinhaltet dieser Ansatz die veranschlagten Mittel für die direkt durch die Musikschule zu bewirtschaftenden Positionen wie z.B. für Öffentlichkeitsarbeit (5.000 Euro), Veranstaltungen (15.500 Euro) sowie Lehr- und Unterrichtsmittel (5.000 Euro).



Teilfinanzplan Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	398.725,02	821.875,00	1.299.150,00	1.160.420,00	1.171.800,00	1.183.260,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-874.091,78	-1.257.735,00	-1.798.981,00	-1.656.164,00	-1.671.525,00	-1.678.855,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-475.366,76	-435.860,00	-499.831,00	-495.744,00	-499.725,00	-495.595,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-10.225,73	-150.000,00	0,00	0,00	-283.000,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.860,60	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.086,33	-157.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-290.650,00	-7.650,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-21.086,33	-157.550,00	-7.550,00	-7.550,00	-290.550,00	-7.550,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-496.453,09	-593.410,00	-507.381,00	-503.294,00	-790.275,00	-503.145,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächtig- ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Unterbringung der Musikschule	-10.225,73	-150.000	0	0	0	-283.000	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-10.225,73	-150.000	0	0	0	-283.000	0
Summe	-10.225,73	-150.000	0	0	0	-283.000	0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Musikgeräte/-instrumente u.a.	-7.567,97	-7.600	-7.600	0	-7.600	-7.600	-7.600
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.567,97	-7.650	-7.650	0	-7.650	-7.650	-7.650
Bewegliches Vermögen -ADV- + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.292,63	50	50	0	50	50	50
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.292,63	0	0	0	0	0	0
Summe	-10.860,60	-7.550	-7.550	0	-7.550	-7.550	-7.550





Vorbericht zum Unterbudget „Weiterbildung“

Die Volkshochschule Dülmen - Haltern am See - Havixbeck ist seit 1978 auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen und der Satzung der Volkshochschule Dülmen – Haltern am See – Havixbeck **das kommunale Weiterbildungszentrum** der Städte Dülmen, Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck.

Auf der Grundlage dieses gesetzlichen Auftrags und der laufend optimierten Zusammenarbeit der Gemeinden des VHS-Verbundes ermöglicht es diese Kooperation, wirtschaftliche Ressourcen wirksam zu nutzen und gleichzeitig ein umfassendes, vielfältiges und fachlich differenziertes Weiterbildungsprogramm anbieten zu können.

Heute ist die VHS in allen drei Gemeinden mit Geschäftsstellen präsent, um ortsnahe Beratungen und auch Anmeldungen persönlich, telefonisch oder per Mail bzw. Internet zu ermöglichen.

Die VHS versteht sich als eine moderne, kundenorientierte, leistungsfähige und dynamische Dienstleistungseinrichtung für Bildung, Qualifizierung, Gesundheitsbildung, Integration und Kultur und sieht sich als verlässlicher Ansprechpartner in allen Aufgabenfeldern der Weiterbildung. Zweimal im Jahr wird auf Grundlage des Weiterbildungsgesetzes ein aktuelles, bedarfsgerechtes Angebot mit unterschiedlichen Veranstaltungsformen (u.a. Kurse, Vorträge, Exkursionen und Studienfahrten) erstellt. Das Bildungsangebot wendet sich an Frauen und Männer, an Jugendliche und junge Erwachsene, an Seniorinnen und Senioren, an Menschen mit Migrationshintergrund, an Beschäftigte und Arbeitssuchende. Es hilft allen Bürgerinnen und Bürgern, sich persönlich zu entfalten, befähigt sie, sich gesellschaftlich zu engagieren und den Anforderungen der Lebens- und Erwerbswelt gerecht zu werden.

Die VHS fördert lebenslanges und lebensbegleitendes Lernen und vertritt dabei die Werte und Prinzipien der Demokratie und der Menschenrechte; Toleranz, Chancengleichheit und gegenseitiger Respekt zwischen Teilnehmenden, Kursleitenden und untereinander stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Lernort Volkshochschule gilt nicht nur als Stätte der Wissensvermittlung, sondern auch als ein Ort der Begegnung, der soziale Kontakte fördert und Menschen unterschiedlichster Herkunft und unterschiedlichsten Alters zusammenführt.

Das VHS-Programm steht allen offen: Einwohnern der Städte Dülmen, Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck und der Regionen, Besuchern und Touristen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen. Darüber hinaus hält die VHS Kursangebote für besondere Zielgruppen vor, mit denen gezielt Menschen mit unterschiedlichen Qualifikationen, Begabungen oder Nationalitäten angesprochen werden. Außerdem werden im Bereich „Weiterbildung auf Bestellung“ passgenaue Angebote für Firmen und Institutionen entwickelt.

Im ersten Halbjahr 2010 wird die Volkshochschule zum Schwerpunktthema „Kultur gestalten“ Vorträge und Seminare anbieten; „ruhr2010“ war Anlass für diese Themenwahl. Sie kooperiert dabei am Standort Dülmen u.a. mit dem Mehrgenerationenhaus, den Christopherus-Kliniken und den Eine-Welt-Initiativen.

In enger Zusammenarbeit mit dem düb und dem Aquarell in Haltern am See werden die vom qualifizierten Fitness-Team geleiteten Gesundheitskurse mit dem einzigartigen Wohlfühlpaket des düb und des Aquarell kombiniert. Diese Kombination aus Fitness und Entspannung im Wasser und an Land ist die optimale Rundum-Versorgung für Körper und Seele. Das dübFit-Programm ist gezielt auf unterschiedlichste Bedürfnisse ausgerichtet und bietet eine breit angelegte Palette von Kursen zum Herz-Kreislauf-Training über Angebote zur besseren Haltung bis hin zur Aqua Aerobic.



Den ganzheitlichen Ansatz der Gesundheitsfürsorge nimmt auch **die 3. Dülmener Gesundheitsmesse „Harmonie“** auf, an der sich die VHS mit Ärztevorträgen, Kennlernaktionen und Beratung beteiligt.

Auf Initiative der VHS gibt es zum **Internationalen Frauentag** in Kooperation mit dem Runden Tisch Integration/Migration und der Gleichstellung ein Informations- und Unterhaltungsprogramm für Frauen jeden Alters und unterschiedlichster nationaler Herkunft in der Alten Sparkasse.

Zum sechsten Mal wird die Volkshochschule im Jahr 2010 ein **Sommerprogramm** herausgeben. Sie kommt damit den Wünschen und Anregungen ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer entgegen, denn nicht jede und jeder fährt im Sommer in den Urlaub, vielen ist die Semesterpause einfach zu lang. Aus zahlreichen Ideen und Vorschlägen ist so die Sommer-VHS entstanden, ein buntes Programm mit vielfältigen Kompakt-Angeboten für jung und alt. Der Bogen reicht von Kreativität und Bewegung über Sprachen und EDV, speziellen Angeboten für Kinder bis hin zu Sommer-Exkursionen.

Die VHS wird sich an den von den Eine-Welt-Initiativen organisierten Aktionstagen Ende August aktiv beteiligen.

Das zweite Halbjahr 2010 befasst sich mit dem Schwerpunktthema **„Neues Lernen“**. Dabei sollen in Vorträgen und Seminaren die unterschiedlichen Lerntechniken und Lernmöglichkeiten vorgestellt werden.

Insgesamt sollen im Jahr 2010 ca. 13.500 Unterrichtsstunden durchgeführt werden, hinzukommen noch ca. 500 Stunden für Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Studienfahrten sowie 2.000 Stunden für Integrationskurse, die vom Bundesamt für Migration gefördert werden.

Die Aufwendungen der Volkshochschule werden in erster Linie durch Teilnehmerentgelte, kommunale Zuwendungen und Landeszuweisungen finanziert. Die stetige Reduzierung der Landeszuweisungen in den vergangenen Jahren konnte durch gezielte Steuerungsmaßnahmen aufgefangen werden. Im Hinblick auf die angespannte Finanzsituation in den Kommunen des VHS-Verbundes kommt daher – mit Unterstützung der Stabsstelle Controlling - der laufenden Wirtschaftlichkeitsoptimierung des VHS-Betriebes besondere Bedeutung zu.

Die VHS wurde im Jahr 2005 erstmals erfolgreich zertifiziert; im September 2009 hat sie die **Retestierung nach LQW 3** (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) erfolgreich abgeschlossen und das bis zum 20.09.2013 gültige LQW-Testat erhalten. Dieses Testat bestätigt nicht nur den hohen Qualitätsstandard des lokalen Weiterbildungsangebotes, es ist auch Voraussetzung für die weitere jährliche Bewilligung der Landesförderung, die nur noch zertifizierten Weiter-bildungseinrichtungen gewährt wird.



4 1 5 . 1 Produktdefinition: Volkshochschule				
Kurzbeschreibung				
<p>Planung, Angebot, Durchführung und Vermittlung (einschließlich fachlicher Beratung) von Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen sowie Exkursionen und Studienreisen zur Weiterbildung.</p> <p>Die Stadt Dülmen ist Träger der interkommunalen Volkshochschule Dülmen-Haltern am See-Havixbeck.</p>				
Auftragsgrundlage				
<ul style="list-style-type: none"> ● Weiterbildungsgesetz, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck ● Satzung für die VHS, Beschlüsse Stadtverordnetenversammlung und VHS-Ausschuss 				
Zielgruppe				
Einwohner der Städte Dülmen und Haltern am See sowie der Gemeinde Havixbeck				
Ziele				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vermittlung von Erfahrungen und Fähigkeiten in Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen und Studienreisen 2. Förderung von individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hinführung zu sozialem und kulturellem Lernen 3. Bereitstellung eines bedarfsgerechten Unterrichtsangebots 				
Leistungsdaten/Kennzahlen		2010*	2009*	2008**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf je Einwohner		3,68 €	3,85 €	3,09 €
Zuschussbedarf je Unterrichtsstunde		12,83 €	12,17 €	10,76 €
2. Leistungsdaten				
zu 1. Anzahl Unterrichtsstunden		13.500	14.900	13.522
Anzahl Kurse und Seminare		800	910	795
Auslastung der Kurse und Seminare in %		80	82	78
zu 2. Quote der geförderten Unterrichtseinheiten zur Gesamtunterrichtsstundenzahl in %		65	64	71
zu 3. Durchführungsquote in %		84	86	82

* Prognose ** Ergebnis



Teilergebnisplan Unterbudget Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.079,00	168.079,00	168.079,00	169.760,00	171.460,00	173.170,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.033,96	430.500,00	437.000,00	441.370,00	445.780,00	450.240,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.270,35	23.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.783,18	111.000,00	105.100,00	106.150,00	107.210,00	108.280,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.000,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	661.166,49	736.079,00	732.779,00	739.880,00	747.050,00	754.290,00
11	- Personalaufwendungen	-635.411,51	-703.164,00	-708.109,00	-708.111,00	-715.161,00	-715.161,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.802,70	-4.700,00	-9.700,00	-9.710,00	-9.720,00	-9.730,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.440,01	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.288,18	-158.114,00	-142.831,00	-143.257,00	-143.667,00	-144.077,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-752.942,40	-875.378,00	-870.040,00	-870.478,00	-877.948,00	-878.368,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-91.775,91	-139.299,00	-137.261,00	-130.598,00	-130.898,00	-124.078,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-91.775,91	-139.299,00	-137.261,00	-130.598,00	-130.898,00	-124.078,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-91.775,91	-139.299,00	-137.261,00	-130.598,00	-130.898,00	-124.078,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.660,70	-42.052,00	-35.884,00	-36.114,00	-36.378,00	-36.608,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-132.436,61	-181.351,00	-173.145,00	-166.712,00	-167.276,00	-160.686,00



Teilfinanzplan Unterbudget Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	756.422,82	736.079,00	732.779,00	739.880,00	747.050,00	754.290,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-783.147,85	-816.634,00	-820.562,00	-820.998,00	-828.068,00	-828.488,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-26.725,03	-80.555,00	-87.783,00	-81.118,00	-81.018,00	-74.198,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	500,00	500,00	1.000,00	1.000,00	500,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500,00	500,00	1.000,00	1.000,00	500,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.957,23	-8.000,00	-7.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.957,23	-16.500,00	-7.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-5.957,23	-16.000,00	-7.000,00	-12.500,00	-12.500,00	-13.000,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-32.682,26	-96.555,00	-94.783,00	-93.618,00	-93.518,00	-87.198,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Unterbudget Volkshochschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- und Lernmittel	-2.100,00	-7.000	-2.000	0	-6.500	-6.500	-7.000
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	500	500	0	1.000	1.000	500
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.100,00	-7.500	-2.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
Summe	-2.100,00	-7.000	-2.000	0	-6.500	-6.500	-7.000
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Bauk. f. Um- und Ausbaumaßnahmen	0,00	-8.500	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-8.500	0	0	0	0	0
Bewegliches Vermögen -ADV-	-3.857,23	-500	-5.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.857,23	-500	-5.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
Summe	-3.857,23	-9.000	-5.000	0	-6.000	-6.000	-6.000